



ZÖRBIGER BOTE

Mitteilungsblatt der Stadt Zörbig mit den Ortsteilen

Cösitz, Göttnitz, Großzöberitz, Löberitz, Löbersdorf, Mößlitz, Priesdorf, Prussendorf, Quetzdölsdorf, Rieda, Salzfurtkapelle, Schrenz, Schortewitz, Spören, Stumsdorf, Wadendorf, Werben und Zörbig

Jahrgang 26 | Nummer 12
Freitag, 2. Dezember 2016

| **Nächster Redaktionsschluss:**
Donnerstag, der 22. Dezember 2016

| **Nächster Erscheinungstermin:**
Donnerstag, der 5. Januar 2017



Schöne Weihnachten

Ich möchte das Weihnachtsfest und den Jahreswechsel zum Anlass nehmen, um all denen zu danken, die in dem nun endenden Jahr 2016 daran mitgearbeitet haben, unsere Einheitsgemeinde lebens- und liebenswert zu erhalten.

Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, wünsche ich von ganzem Herzen ein friedliches und besinnliches Weihnachtsfest, vor allem die Zeit, zurückzublicken auf die schönen Momente des zu Ende gehenden Jahres, Zeit für die Familie, aber auch Zeit, um neue Kraft zu schöpfen.

Ihr Bürgermeister
Rolf Sonnenberger
im Namen des Stadtrates
und der Ortsbürgermeister
der Stadt Zörbig

Foto: lly - Fotolia



■ Mitteilungen der Stadt Zörbig

Zörbig, 11.11.2016

Öffentliche Stellenausschreibung

Die Stadt Zörbig (ca. 9.500 Einwohner) sucht für das Freibad Zörbig eine/n **Schwimmbadkassierer/in**

Die Einstellung ist für die Saison 2017 von Mai bis September 2017 vorgesehen.

Das Aufgabengebiet umfasst schwerpunktmäßig:

- Einlasskontrolle, Kartenverkauf und Kassieren von Eintrittsgeldern
 - Tägliche Kassenabschlussarbeiten
 - Kompetente und freundliche Beratung unserer Badegäste
 - Verkauf von Badezubehör,
 - leichtere Tätigkeiten zur Pflege und Instandhaltung der Grünanlagen einschließlich der Nebengebäude.
 - Abstimmung mit dem weiteren Personal (Schichtplan)
 - Mithilfe bei den Saisonvor- und Nachbereitungsaufgaben
 - Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen im Freibad,
 - Beachtung und Einhaltung der satzungsmäßigen Vorgaben,
- Die Übertragung weiterer Tätigkeiten bleibt vorbehalten.

Wir erwarten:

- Sicherheit im Umgang mit Bargeld,
- Bereitschaft zu regelmäßigen Arbeitseinsätzen an Wochenenden und Feiertagen sowie zur Schichtarbeit,
- Motivation, Einsatzbereitschaft, Belastbarkeit und Konzentrationsfähigkeit
- Team- und Konfliktbewältigungsfähigkeit sowie Freude am Umgang mit Menschen und
- Freude am Umgang mit Menschen, freundliches und sicheres Auftreten, sowie gepflegte Umgangsformen.

Wir bieten:

- einen befristeten Arbeitsplatz in der Freibadsaison in Teilzeit mit 30 Wochenstunden,
- eine Bezahlung gemäß Entgeltgruppe 2 TVöD (gemäß der Entgeltordnung ab 01.01.2017),
- ein Betriebsklima, das durch Teamgeist und Zusammenarbeit geprägt ist.

Frauen sind ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Bitte richten Sie Ihre vollständigen und aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse und Qualifikationsnachweise etc.) unter Angabe Ihres frühestmöglichen Eintrittstermins bis zum 31.01.2017 an:

**Stadt Zörbig
SG Zentrale Verwaltung
Markt 12
06780 Zörbig
oder per E-Mail an
carolin.funke@stadt-zoerbig.de**

Für Anfragen steht Frau Funke (Mail: carolin.funke@stadt-zoerbig.de, Tel.: 034956 60101) zur Verfügung.

Später eingehende Bewerbungen oder unvollständige Bewerbungsunterlagen (z. B. fehlende Zeugnisse) werden nicht berücksichtigt. Auswahlentscheidungen erfolgen im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen. Bewerbungskosten werden nicht erstattet. Eine Eingangsbestätigung der Bewerbung erfolgt nicht. Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigefügt ist. Sie werden nach gegebener Zeit den Datenschutzbestimmungen entsprechend vernichtet. Mit der Einsendung Ihrer Bewerbungsunterlagen erteilen Sie uns die Zustimmung, dass wir Ihre Bewerbungsunterlagen bis zum Ablauf der Einspruchsfrist nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG) einbehalten oder inhaltliche Kopien fertigen dürfen. Nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens werden alle Bewerbungsunterlagen nicht berücksichtigter Bewerber/innen vernichtet. Bewerbungen, die bis zum 30.04.2017 nicht beantwortet werden, gelten als abgelehnt.

*Rolf Sonnenberger
Bürgermeister*

Rettungsschwimmer für das Stadtbad Zörbig gesucht

Die Stadt Zörbig sucht für die nächste Badesaison von Juni 2017 - August 2017 im Stadtbad Zörbig Rettungsschwimmer (Stufe: Silber) bzw. verantwortungsvolle und körperlich fitte Leute, die bereit sind, sich bis zum Beginn der Badesaison zum Rettungsschwimmer ausbilden zu lassen.

Jedem Menschen ist es möglich, Leben zu retten, wenn er über entsprechende Grundkenntnisse und ein Mindestmaß an körperlichen Fähigkeiten verfügt. Nur mit einer entsprechenden Zahl von ausgebildeten Rettungsschwimmern kann Absicherung des Stadtbadbetriebes für die Badegäste gewährleistet werden.

Wenn Sie mindestens 16 Jahre alt, körperlich fit, interessiert an einem Minijob in diesem Zeitraum sind und auch über genügend Zeit für den Einsatz während den Öffnungszeiten, auch an den Wochenenden verfügen, dann bewerben Sie sich bitte schriftlich bis zum 31.10.2016 im Sachgebiet Zentrale Verwaltung der Stadt Zörbig, Markt 12, 06780 Zörbig.

Als Ansprechpartner steht Herr Berger (Tel.: 034956 60101, E-Mail: carolin.funke@stadt-zoerbig.de) zur Verfügung.

*Berger, SGL, Sachgebiet Zentrale
Verwaltung*

Mitteilungsblatt der Stadt Zörbig

mit ihren Ortsteilen Löberitz, Wadendorf, Salzfurtkapelle, Großzöberitz, Quetzdölsdorf, Spören, Prussendorf, Schrenz, Rieda, Stumsdorf, Werben, Göttnitz, Löbersdorf, Cösitz, Priesdorf, Schortowitz, Mößlitz und Zörbig

- Herausgeber: Stadt Zörbig, 06780 Zörbig, Markt 12, Telefon 034956 60100
 - Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89-0
 - Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
 - Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Der Bürgermeister der Stadt Zörbig, 06780 Zörbig, Markt 12, Telefon 03 49 56/6 01 00
 - Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen: LINUS WITTICH Medien KG, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan www.wittich.de/agb/herzberg
- Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Beim Inhalt aller Veröffentlichungen im nichtamtlichen Teil sind die jeweiligen Autoren selbst verantwortlich. Veröffentlichte Lesermeinungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.
- Die Redaktion behält sich das Kürzen von Leserbriefen vor. Eine Verpflichtung zur Veröffentlichung besteht nicht.

Zörbig, den 21.11.2016

Öffentliche Stellenausschreibung

Die Stadt Zörbig (ca. 9.500 Einwohner) sucht für das Freibad Zörbig zum 01.04.2015 eine/n

Betriebsleiter/in

Die Einstellung ist für die Saison 2017 bis zum 30.09.2017 vorgesehen, mit der Option einer Weiterbeschäftigung in der Folgesaison im Jahr 2018.

Das Aufgabengebiet umfasst schwerpunktmäßig:

- Leitung des Badbetriebes,
- Aufsichtstätigkeit (u. a. als Rettungsschwimmer),
- Unterhaltung, Wartung und Pflege aller Flächen des Freibades und der dazugehörigen Gebäude,
- Führen und Handhabung von kommunaler Fahrzeug- und Gerätetechnik,
- Ausführung der Dekorationen anlässlich von Veranstaltungen im Freibad,
- Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen im Freibad,
- Beachtung und Einhaltung der satzungsmäßigen Vorgaben,
- Zusammenarbeit mit den gewerblichen Dienstleistern (z. B. Imbiss) sowie der Stadtverwaltung,
- Mitwirkung bei der Gestaltung / Entwicklung des Freibades (Konzeption).

Die Übertragung weiterer Tätigkeiten bleibt vorbehalten.

Wir erwarten:

- Fundierte Kenntnisse im Badebetrieb,
- Rettungsschwimmer (Stufe: Silber),
- Erfahrungen aus Leitungsfunktionen wären von Vorteil,

- Erfahrungen in der Pflege und Gestaltung von Grünflächen wären von Vorteil,
- Erfahrung im Umgang mit typischen Geräten im Badbetrieb wären von Vorteil,
- Führerschein Klasse B, möglichst Berechtigung zum Führen von Fahrzeugen bis 7,5 t,
- Belastbarkeit, selbstständiges Arbeiten, Kommunikationsfähigkeit, Kundenorientierung und Zuverlässigkeit,
- Team- und Konfliktbewältigungsfähigkeit sowie Freude am Umgang mit Menschen und
- freundliches und sicheres Auftreten, sowie gepflegte Umgangsformen.

Wir bieten:

- einen befristeten Arbeitsplatz in der Freibadsaison. Der Arbeitsplatz ist aus organisatorischen Gründen nicht für Teilzeitarbeit geeignet und wird nur in der Freibadsaison besetzt.
- eine Bezahlung gemäß Entgeltgruppe 4 TVöD (gemäß der Entgeltordnung ab 01.01.2017),
- ein Betriebsklima, das durch Teamgeist und Zusammenarbeit geprägt ist.

Frauen sind ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Bitte richten Sie Ihre vollständigen und aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermins bis zum 10.01.2017 an:

Stadt Zörbig

SG Zentrale Verwaltung

Markt 12

06780 Zörbig

oder per E-Mail an carolin.funke@stadt-zoerbig.de

Für Anfragen steht Frau Funke (Mail: carolin.funke@stadt-zoerbig.de, Tel.: 034956 60101) zur Verfügung.

Später eingehende Bewerbungen oder unvollständige Bewerbungsunterlagen (z. B. fehlende Zeugnisse) werden nicht berücksichtigt. Auswahlentscheidungen erfolgen im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen. Bewerbungskosten werden nicht erstattet. Eine Eingangsbestätigung der Bewerbung erfolgt nicht. Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt ist. Sie werden nach gegebener Zeit den Datenschutzbestimmungen entsprechend vernichtet. Mit der Einsendung Ihrer Bewerbungsunterlagen erteilen Sie uns die Zustimmung, dass wir Ihre Bewerbungsunterlagen bis zum Ablauf der Einspruchsfrist nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG) einbehalten oder inhaltliche Kopien fertigen dürfen. Nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens werden alle Bewerbungsunterlagen nicht berücksichtigter Bewerber/innen vernichtet. Bewerbungen, die bis zum 28.02.2017 nicht beantwortet werden, gelten als abgelehnt.

*Rolf Sonnenberger
Bürgermeister*

Bundesfreiwilligendienst –Freiwillige gesucht!

Die Stadt sucht für einen Einsatz ab 2017 Freiwillige jeden Alters, die bereit sind für 12 Monate und 21 bis 30 Wochenstunden im Bundesfreiwilligendienst aktiv zu sein.

Neben einem wochenstundenabhängigen Taschengeld von maximal 176 bis 250 EUR je Monat erhalten die Teilnehmer monatlich einen Betrag für die Teilnahme an Kursen, Lehrgängen oder Fortbildungen. Für die Bildungstage erfolgt eine Freistellung.

Folgende Einrichtungen haben derzeit freie Plätze:

- Grundschule Zörbig

- alle Kindertagesstätten (außer Löberitz) (im handwerklichen und pädagogischen Bereich)
- Kinder- und Jugendclubs in Schrenz und Zörbig
- alle Sportplätze
- Sporthallen in Salzfurkapelle, Großzöberitz, Stumsdorf und Zörbig
- Freibad, Heimatmuseum, Bibliothek, Kleiderkammer Zörbig

Bewerbungen sind schriftlich an folgende Kontaktdaten zu richten:

Postadresse:
Stadt Zörbig
Sachgebiet Zentrale Verwaltung

- Bewerbung Bundesfreiwilligendienst 2017 -

Markt 12

06780 Zörbig

Tel. 034956 60101

E-Mail: carolin.funke@stadt-zoerbig.de

Ehrenamtliches Engagement ist das soziale Kapital unserer Stadt. In einer alternden und schrumpfenden Gesellschaft wird freiwilliges Engagement eine immer größere Bedeutung erlangen. Ich hoffe daher auf eine rege Teilnahme.

*Berger, Sachgebietsleiter
Sachgebiet Zentrale Verwaltung*

Mitteilung über Verkehrseinschränkungen in der Stadt Zörbig

(Dezember 2016)

1. Ortschaft Zörbig

- Vollsperrung der Birkenallee voraussichtlich bis 18.02.2017 wegen des Neubaus der Strengbachbrücke
- Verkehrsraumeinschränkungen im Bereich „Metabank“ wegen Errichtung der neuen Metabankbrücke voraussichtlich bis 15.12.2016
- Kabelverlegearbeiten Weg Zörbig – Mößlitz bis 31.12.2016

2. Ortsteil Priesdorf:

- Kabelverlegearbeiten Feldweg/ Priesdorfer Straße bis 31.01.2017

3. Ortsteil Quetzdölsdorf:

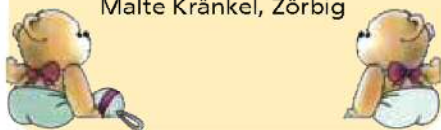
- Verkehrsraumeinschränkungen im Haltestellenbereich an der Bushaltestelle „Am Friedhof“ in der Geschwister-Scholl-Straße (L143) wegen der Errichtung eines neuen Fahrgastunterstandes voraussichtlich ab Dezember 2016 (witterungsbedingt)

Voss
Fachbereichsleiter
Bau und Gebäudemanagement

Freud und Leid in unserer Stadt Zörbig

Geboren

Ian Andy Ackermann, Zörbig
OT Schrenz
Arthur Schröder, Zörbig
Luca Germa, Zörbig
Minh Thai Leo Nguyen, Zörbig
Malte Kränkel, Zörbig



Verstorben

Ursula Goldmann, Zörbig
Marianne Kaufmann, Zörbig
Wilfried Pannier, Zörbig
Johanna Barthel, Zörbig OT Werben
Siegmar Herud, Zörbig
OT Salzfurkapelle
Gisela Chrzanowski, Zörbig
Karl-Heinz Wachsmann, Zörbig
Elsa Jaeger, Zörbig OT Spören
Dagmar Schulze, Zörbig OT Schrenz
Edith Beyer, Zörbig
OT Quetzdölsdorf



Stephanie Wolf
SB Pass- und Meldewesen

Volkstrauertag 2016 in der Stadt Zörbig



Es ist gute Tradition, dass wir seit 2005 anlässlich des Volkstrauertages uns gemeinsam zu einer Kranzniederlegung jährlich in einer anderen Ortschaft an einem Denkmal treffen, um den Opfern von Kriegen und Gewalt zu gedenken. In diesem Jahr fand die Gedenkfeier in Löberitz am Denkmal der im Ersten und Zweiten Weltkrieg gefallenen Bürger aus Löberitz statt.

In seiner Rede ging Bürgermeister Sonnenberger besonders auf die Ereignisse vor 100 Jahre bei den Schlachten in Verdun und an der Somme ein, bei denen jeweils über 750.000 Gefallene, Verwundete und Vermisste auf beiden Seiten der kriegsführenden Parteien zu beklagen waren.

In unserer Stadt Zörbig waren in allen Ortschaften im Ersten Weltkrieg 360 im und Zweiten Weltkrieg 428 Gefallene

zu beklagen. Nicht zu vergessen sind die Opfer, die durch Krankheiten, Verwundungen Schaden genommen haben bzw. die ihre Heimat verloren hatten und völlig von vorn beginnen mussten. Mit dem „Fall der Mauer“ vor 25 Jahren hatten wir auch alle gehofft, dass mit der gewonnenen Freiheit der Frieden in aller Welt sich verwirklichen könnte. Doch gerade die jüngsten Ereignisse in Syrien zeigen, mit welcher erschreckenden Brutalität wieder Kriege geführt werden. Deshalb ist es auch weiterhin unsere Aufgabe, das Gedenken fortzuführen und uns gerade am Volkstrauertag für Versöhnung, Verständigung und Frieden zu positionieren.

Matthias Schlegel
Stadtrat
Freie Wählergemeinschaft Zörbig

Vorsicht bei Weitergabe von Kontaktdaten jeglicher Art

Wie bereits in den letzten Jahren berichtet, hört man immer öfter von der „Abzocke mit dem Korrekturtrick“ oder ähnliche Taktiken.

Wie von mehreren Gewerbetreibenden zu erfahren war, sind auch Gewerbebetriebe in unserer Stadt Zörbig betroffen. Verschiedenste Methoden wie z. B. die Bitte um Korrektur des vorhandenen Eintrages im Branchenbuch der Stadt oder aber der Eintrag im Branchenbuch „Gelbe Seiten“, oder die Korrektur der Angaben der „Gewerbeauskunftszentrale“ werden angewandt, um das Interesse und die Zustimmung der Adressaten zu erschleichen.

Neueste Betrugsmasche betrifft die nutzlose Veröffentlichung durch die Firma „Regista.online LTD“ mit Sitz in Leipzig in einem Firmenverzeichnis.

Das als Terminsache bezeichnete Schreiben, soll unter Verweis darauf, die Daten bei Annahme auf Richtigkeit zu kontrollieren, und mit der Unterschrift zu

bestätigen, einer Veröffentlichung in einem **Gewerbeverzeichnis** dienen.

Wer sie unterschreibt und zurücksendet, dem steht plötzlich eine Rechnung ins Haus.

Der Rechnungsbetrag beträgt in diesem Fall 1044,00 € zzgl. Mehrwertsteuer für den Drei-Jahres-Vertrag.

Dabei wird häufig das Kleingedruckte übersehen, in welchem durchaus auf die finanziellen Auswirkungen einer Teilnahme hingewiesen wird, aber eben nur schwer erkennbar.

Der Trick ist die behördenähnliche Aufmachung und ein Barcode.

Wir empfehlen Ihnen daher, Kontaktdaten nicht weiterzugeben, wenn Sie nicht sicher sind.

Bei Rückfragen können Sie sich gern an den Fachbereich Bildung, Wirtschaft und Ordnung, Tel.: 034956 60211 wenden.

Franke
SB Bildung, Wirtschaft und Ordnung

Allen älteren Bürgern, die im Dezember geboren sind: Herzlichen Glückwunsch

Zöbzig

Horst Albrecht zum 75. Geburtstag
 Christel Curwy zum 75. Geburtstag
 Lothar Eberhardt zum 80. Geburtstag
 Herta Gräfe zum 85. Geburtstag
 Christa Gummel zum 80. Geburtstag
 Dieter Haring zum 70. Geburtstag
 Amanda Jentzsch zum 75. Geburtstag
 Siegfried Klein zum 80. Geburtstag
 Waltraud Kunkel zum 80. Geburtstag
 Karl Persak zum 75. Geburtstag
 Edwin Schlauch zum 75. Geburtstag
 Jutta Zimmer zum 70. Geburtstag
 Anneliese Zschoche zum 85. Geburtstag

OT Göttnitz

Friederike Engel zum 85. Geburtstag
 Hubert Reinicke zum 75. Geburtstag
 Klaus Thurig zum 75. Geburtstag

OT Großzöberitz

Hans Müller zum 70. Geburtstag
 Theodor Müller zum 80. Geburtstag

OT Löberitz

Christa Lange zum 80. Geburtstag

OT Prussendorf

Waldtraud Brauer zum 80. Geburtstag
 Ella Hintsche zum 90. Geburtstag
 Anita Zydorek zum 70. Geburtstag

OT Rieda

Gerd Kreisel zum 75. Geburtstag

OT Salzfurkapelle

Christa Mitterer zum 85. Geburtstag
 Helmut Zwicker zum 75. Geburtstag

OT Schortewitz

Annerose Bachmann zum 70. Geburtstag
 Peter Siebeck zum 75. Geburtstag
 Hans-Dieter Tiede zum 70. Geburtstag

OT Spören

Otto Benroth zum 75. Geburtstag

OT Stumsdorf

Josefa Fischer zum 90. Geburtstag

OT Wadendorf

Marly Zander zum 85. Geburtstag

Stephanie Wolf

SB Pass- und Meldewesen

Wir wünschen unseren Lesern ein schön-



nes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in neue Jahr!

Die Bibliothek

bleibt vom
22.12.2016 bis 30.12.2016
 geschlossen!!!

Ingrid Ebenhan & Ines Hecht



Wir sagen Danke ...

... für die riesengroße Beteiligung an unserem Spendenaufruf im November. Zahlreiche Pakete an Kleidung, Bettwäsche, Handtücher und Gebrauchsgegenstände sind bei uns eingegangen. Leider fehlt immer noch bzw. immer wieder, das eine oder andere. Darum erneuert unsere bitte um Gegenstände des alltäglichen Lebens ... vom Gemüsesieb bis zum Kochtopf, vom Löffel bis zum Teller, vom Strumpf bis zur Winterjacke ... alles wird benötigt!

All diese Sachen nehmen wir Mo., Mi. und Do. in der Zeit von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr

und Di. von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr an. Für Fragen stehen wir Ihnen unter der Rufnummer 0163 6976784 zur Verfügung.

Ina Voigt

Kleiderkammer

Wir wünschen allen Einwohnern der großen Stadt Zöbzig frohe Weihnachten und einen guten Rutsch in ein neues Jahr! Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit 2017!

Team Kleiderkammer

Veränderte Öffnungszeiten

Im Weihnachtsmonat haben wir veränderte Öffnungszeiten. So bleibt die Kleiderkammer am 15. Dezember geschlossen. Die letzte Warenausgabe und Annahme ist am Dienstag, 20.12.16.

Ab 3. Januar 2017 stehen wir Ihnen wieder wie gewohnt Mo., Mi. und Do. in der Zeit von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr und Di. von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr zur Verfügung.

Ina Voigt

Kleiderkammer

Ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2017 wünschen die Mitarbeiter aus dem Kinder- und Jugendclub, die Praktikanten sowie ehrenamtliche Helfer aus dem „Haus der Vielfalt“.



Ich wünsche allen Kindern und Jugendlichen ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr, verbunden mit dem Dank für das entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit.

„Kinder und Uhren dürfen nicht beständig aufgezogen werden. Sie müssen auch gehen.“
 (Jean Paul)

In diesem Sinne alles Gute sagt euch

Susi Sterzik

Jugendschutzbeauftragte und
 Fachfrau für Kindeswohlgefährdung

■ Aus den Ortschaften

Ein „Eisernes Hochzeitspaar“ in Schortewitz



Ein „Eisernes Hochzeitspaar“ in Schortewitz

Am 06.10.2016 begingen Fritz und Irmgard Sprung das seltene Fest der „Eisernen Hochzeit“. Mit Freunden und Bekannten wurde am Sonntag im Dorfgemeinschaftsraum zünftig gefeiert. Fritz sang zur Feier des Tages sogar noch zwei Lieder. Wir wünschen den Beiden weiterhin Gesundheit und noch viele gemeinsame Jahre!

Die Glückwünsche des Bürgermeisters Rolf Sonnenberger, dem Landrat Ulf Schulze und vom Ministerpräsidenten Rainer Haselhof überbrachte der Ortsbürgermeister.

Martin Rausch

Im August diesen Jahres fanden in der Freiwilligen Feuerwehr Stumsdorf Neu-

wahlen statt. In der Ortschaftsrats Sitzung am 14.11.2016 wurden den Kame-



raden Steffen Jarschke (Wehrleiter der FW) und Cornelius Reinhold (Stellvertreter) die Berufungsurkunden durch den FBL-Leiter Bildung, Wirtschaft und Ordnung, Nico Hofert, überreicht. Dem scheidenden Wehrleiter, Torsten Stange und seinem Stellvertreter, Mario Jarschke, wurden vom Ortschaftsrat Dank und Anerkennung für viele Jahre großer Einsatzbereitschaft in der Stumsdorfer Wehr und dem vorbeugenden Brandschutz in der Stadtwehr ausgesprochen. Der neuen Wehrleitung wünschen wir, dass diese die positive Entwicklung in der Ortsfeuerwehr erfolgreich fortsetzen werden.

*Monika Benroth
Ortsbürgermeisterin*

Ortschaftsrat Schrenz sagt Danke

an unsere Vereine, sowie den einzelnen Bürgern die durch ihr ehrenamtliches Engagement das Gemeindeleben unterstützen und auf diese Weise bereichern. im Namen des Ortschaftsrates

*Ines Bönisch
Ortsbürgermeisterin*

Diamantene Hochzeit



Am 03.11. 2016 haben Hilda und Dieter Reichelt aus Stumsdorf das seltene Fest der Diamantenen Hochzeit begehen können.

Die Ortsbürgermeisterin überbrachte die Glückwünsche des Ministerpräsidenten von Sachsen Anhalt. Hilda und Dieter Reichelt sind noch sehr aktiv in ihrem Garten und bei der Produktion

von leckerem Bienenhonig. Auch pflegen sie regelmäßige Zusammenkünfte mit einem großen Freundeskreis und den Familien ihrer Kinder. Wir wünschen dem sympathischen Ehepaar Gesundheit und noch viele gemeinsame Jahre.

M. Benroth



Fröhliche Adventszeit und ein besinnliches Weihnachtsfest

Wieder einmal ist es nun so weit:

Die Hektik des Jahres gipfelt in der wundersamen Weihnachtszeit. Genießt die Stille, erfret Euch an leuchtenden Gesichtern.

Bestaunt die Tanne mit den Kugeln und Lichtern. Lebt die Tage ausgelassen und heiter – schon bald geht die Hektik des Alltags weiter.

Wir wünschen unseren Mitgliedern und allen Freunden der Schrenzer Kirche ein frohes und friedliches Weihnachtsfest und möchten ganz herzlich Dank sagen der Firma G&V Dacheindeckung GmbH, Herrn Markgraf, der Firma Contall und dem Kirchspiel Zörbig.

Vorstand des Förderverein Kirche Schrenz und Umgebung e. V.



Herbstputz in Großzöberitz



Die Mitglieder des Anglervereines Großzöberitz und einige Bürger trafen sich am 05.11.16 und führten einen Herbstputz durch. Rings um den Teich wurde Laub entsorgt und Reinigungsarbeiten durchgeführt, so dass das Gelände wieder gepflegt aussieht. Allen Mitmachern ein herzliches Dankeschön!

*im Namen des Ortschaftsrates
Großzöberitz
Irmhild Wildgrube*

Der Förderverein Gut Möblitz bedankt sich bei allen Gästen unserer Einrichtung.

■ Mitteilungen von Verbänden und Parteien

wir wünschen allen Mitgliedern, Angestellten, ehrenamtlichen Helfern, Geschäftspartnern, Bekanntheit des Abwasserzweckverbandes Raguhn-Zörbig, Freunden und zeitweilig Beschäftigten, die uns im Jahr 2016 maßgeblich unterstützt haben, ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

**Möblitz Nr. 6
06780 Zörbig OT Möblitz
Tel. 034956 / 20447 (Fax 25349)**



WITTICH MEDIEN **LINUS WITTICH**
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Mit Ihrer Anzeige...

zeigen Sie, dass es bei Ihnen

mehr als nur Brötchen gibt.

Anzeige online aufgeben
anzeigen.wittich.de

Hinweisbekanntmachung des Abwasserzweckverbandes Raguhn-Zörbig zur Entsorgung von Fäkalschlamm aus Kleinkläranlagen und Schmutzwasser aus abflusslosen Sammelgruben für den Zeitraum 22.12.2016 - 06.01.2017 in seinem Verbandsgebiet.

Durch die Betriebsferien der Fa. Grams, Dorfstr. 17c, 06779 Raguhn - Jeßnitz OT Marke, Tel 034906 20493 und -30089 kann im Zeitraum vom 22.12.2016 bis 06.01.2017 keine Ab-

fuhr von Fäkalschlamm aus Kleinkläranlagen und Schmutzwasser aus abflusslosen Sammelgruben vorgenommen werden. Geplante Entsorgungen sind umgehend bei der Firma Grams anzumelden. Die Kunden, die eine Kleinkläranlage oder abflusslose Sammelgrube betreiben bzw. einen Dauerauftrag mit der Entsorgungsfirma haben, möchten sich bitte rechtzeitig zwecks Terminabstimmung mit der Fa. Grams in Verbindung setzen.

Havarieeinsätze bzw. Notfall (zusätzliche Kosten von 24,40 € / je Kunde und an Sonn- und Feiertagen von 53,55 / je Kunde) bitte im genannten Zeitraum unter

Tel. 0175 1548255 anmelden.

Wir bitten um Beachtung!
Zörbig, den 10.11.2016

gez. *Eschke*
Verbandsgeschäftsführer

Rückkehrertag 2016 im Chemiepark Bitterfeld-Wolfen – Herzlich willkommen

Am 27. Dezember von 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr im Kongresscenter der Chemiepark Bitterfeld-Wolfen GmbH, Zör-

biger Straße 21c in 06749 Bitterfeld-Wolfen (ehemaliges Metalllabor)

Viele Menschen sind vor Jahren in die alten Bundesländer abgewandert, um einen interessanten und gut bezahlten

Job anzunehmen.

Nun braucht die eigene Heimat qualifiziertes Personal, um die Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft zu stärken sowie neue Potenziale zu schaffen und weiter zu entwickeln. Dies gilt umso mehr, wenn man den Blick in die Zukunft richtet.

„In der Vergangenheit war das oftmals die einzige Möglichkeit, eine Arbeitsstelle zu finden. Zwischenzeitlich hat sich die Situation auf dem Arbeitsmarkt geändert, da die hiesigen Unternehmen Fachkräfte suchen“, erklärt Sabine Edner, Chefin der Agentur für Arbeit Dessau-Roßlau-Wittenberg.

Die Agentur für Arbeit Dessau-Roßlau-Wittenberg, die Chemiepark Bitterfeld-Wolfen GmbH und die EWG Anhalt-Bitterfeld mbH haben gemeinsam ein neues Projekt ins Leben gerufen – den Rückkehrertag. An einem besonderen

Tag wird eine Plattform für Stellenangebote in der Region Bitterfeld-Wolfen/Köthen geschaffen, um möglichst viele potenzielle Bewerber vom regionalen Wirtschafts- und Lebensstandort zu überzeugen.

Am 27. Dezember 2016, wenn viele der damals Abgewanderten über die Weihnachtsfeiertage zu Besuch in der Heimat sind, präsentieren regionale Unternehmen die hervorragenden beruflichen Chancen hier vor Ort. Im Kongresscenter der Chemiepark Bitterfeld-Wolfen GmbH, Zörbiger Straße 21c in 06749 Bitterfeld-Wolfen (ehemaliges Metalllabor) können Interessierte von 10:00 bis 13:00 Uhr mit Personalentscheidern aus den Unternehmen ins Gespräch kommen.

„Dieser Tag wurde bewusst gewählt, denn über Weihnachten sind viele der Weggezogenen wieder einmal bei den

Eltern oder Verwandten“, erklärt Frau Elena Herzel, Prokuristin der EWG. „Diesen Menschen wollen wir die Möglichkeiten und die Perspektiven für die Wiederkehr in die Region aufzeigen.“ Neben den Stellenangeboten, präsentiert durch die Unternehmen, wird durch die Initiatoren des Rückkehrertages und weitere Partner ein Überblick über den Wohnungsmarkt und die Kinderbetreuungssituation in der Region vermittelt.

Für das leibliche Wohl sorgt die See- und Waldresort Gröbern GmbH.

Die Übersicht über die teilnehmenden Unternehmen und ihre Stellenangebote können ab Mitte November unter www.abi-rueckkehrer.de eingesehen werden.

Ansprechpartnerin:

EWG Anhalt-Bitterfeld mbH
Elena Herzel, Telefon: 03494 638367

Der SPD-Ortsverband Fuhneue wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Zörbig frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr

Ein Jahr neigt sich dem Ende zu und wie immer scheint es uns, dass es viel zu schnell vorbei ging. Jeder von uns hat dabei seine persönlichen Erinnerungen an schöne, aber vielleicht auch leidvolle Ereignisse dieses Jahres. Für Deutschland war es wieder ein Jahr in Frieden.

Dafür werden viele Menschen, vor allem unsere älteren Mitbürger, die die Kriegs- und Nachkriegszeit noch miterlebt haben, froh und dankbar sein.

Die Autorin Roswitha Bloch fand hierzu folgende Worte:

„Durch ein Fenster schauen und den Frieden sehen – dann wäre Weihnachten wirklich wunderschön.“

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen und Ihren Familien einen guten Start in das kommende Jahr 2017.

SPD- Ortsverband Fuhneue
H.J. Rieger

Die Freie Wähler Gemeinschaft Zörbig (FWG) wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern ein frohe Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2017





Liebe Bürgerinnen und Bürger aller Ortschaften der Stadt Zörbig, schon wieder ist ein Jahr vergangen und das Weihnachtsfest und der Jahreswechsel stehen kurz bevor und man fragt sich, was wurde eigentlich erreicht. Gemeinsam mit der Stadtverwaltung und den anderen Fraktionen im Stadtrat wurde immer versucht das Beste für unsere Bürger zu erreichen, damit das Leben in Zörbig mit allen Ortschaften lebens- und lebenswert bleibt. Möglichst alle Einwohner, vom neugeborenen Baby bis zur Uroma sollen sich wohl fühlen.

Aber in dieser kurzlebigen Zeit war und ist es nicht immer einfach, das richtige Maß an Entscheidungen zu treffen. Leider hängen zu viele dieser Entscheidungen vom „lieben“ Geld ab. Aus unserer Sicht gibt es etliche Festlegungen der Landes- und Bundespolitik, die es uns „Vor Ort“ schwer machen, die zu Recht bestehenden Bürgerinteressen wahrnehmen und Maßnahmen umsetzen zu können. Das reicht von der Kinderbetreuung, Bildung, Feuerwehr usw. aber bis hin zur Unterhaltung von Straßen und Fußwegen. Trotzdem sollte es uns gemeinsam weiterhin gelingen aus dem Verfügbaren das Machbare auch im kommenden Jahr zu machen und somit Voraussetzungen für ein

glückliches und zufriedenes Leben zu schaffen. Nutzen wir die Adventszeit, die Feiertage und die Zeit zwischen den Feiertagen zur Besinnung und um neue Kraft für die bevorstehende Aufgaben zu schöpfen.

Ich wünsche im Namen unserer Fraktion der Freien Wähler Gemeinschaft Zörbig allen Bürgerinnen und Bürgern eine schöne Adventszeit, ein fröhliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2017.

*Martin Rausch
Fraktionsvorsitzender
Freie Wähler Gemeinschaft Zörbig*

Weihnachtsgrüße des CDU-Stadtverbandes und der CDU-Fraktion

Im Zörbiger Stadtrat

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

das alte Jahr neigt sich dem Ende entgegen, wir nehmen Rückschau auf das Vergangene und Aussicht auf das was kommen mag, denn das Jahr 2016 liegt in den letzten Zügen. Weihnachten steht vor der Tür, der Jahreswechsel naht. Die beste Gelegenheit, das Jahr Revue passieren zu lassen.

Der Dank gilt den Vereinen und Organisationen, den Kirchengemeinden und all deren Vertretern sowie natürlich dem Stadtrat und den Ortschaftsräten sowie der Verwaltung. Sie alle haben ihre Zeit und Kraft investiert, um das Leben in unserer Stadt und seinen Ortschaften abwechslungsreich und attraktiv zu gestalten. Sie haben Verantwortung übernommen und uns ein Stück weiter gebracht. Und sie tragen dazu bei, dass wir einen guten kommunalen Stand in unserer gemeinsamen Stadt

vorweisen können.

Die Geschlossenheit, mit der sich die CDU wieder in diesem Jahr präsentiert hat, lässt uns zuversichtlich in das kommende Jahr schauen. Auch im Jahr 2017 werden die Mitglieder des CDU-Stadtverbandes und der CDU-Fraktion im Zörbiger Stadtrat unsere Positionen den Bürgerinnen und Bürgern in der Stadt und ihren Ortschaften näher bringen und vermitteln.

Doch wo viele fröhlich feiern, sollten wir nicht diejenigen vergessen, für die 2016 kein gutes Jahr war, weil Sie ihren Arbeitsplatz verloren haben, weil Krankheit oder der Verlust eines lieben Menschen verkräftet werden müssen. Ihnen sollte - nicht nur an Weihnachten - unsere Solidarität und unser Mitgefühl gelten. Gemeinsam kann man vieles ertragen und nur gemeinsam kann man etwas erreichen. Wenn wir zusammen arbeiten und halten, dann dürfen wir

optimistisch in die Zukunft blicken.

Aber jetzt stehen erst einmal die Feiertage vor der Tür. Geschenke besorgen, Gäste einladen, Weihnachtsbäume beschaffen, ich hoffe dass Sie trotz dieser vorweihnachtlichen Hektik die Zeit und Möglichkeit zur Besinnung finden. Ich wünsche Ihnen eine besinnliche Adventszeit und fröhliche sowie gesegnete Weihnachten im Kreise ihrer Lieben. Kommen Sie gut und vor allem gesund ins neue Jahr 2017.

Herzlichst,

*Thomas Schmidt Matthias Egert
Vorsitzender des Fraktionsvorsitzender
Stadtverbandes CDU-Fraktion
der CDU Zörbig im Zörbiger Stadtrat*



■ Wirtschaftsnachrichten und Stadtentwicklung

Die Arbeiten im Baugebiet Flutgraben II schreiten voran

Seit April diesen Jahres laufen die Erschließungsarbeiten im Baugebiet Zörbig, Flutgraben II. Die Einfahrt befindet sich in der Bitterfelder Str. gegenüber der Gärtnerei Hering. Die Abwasser-, Wasser- und Gasleitungen sind fast vollständig verlegt. Als nächste Arbeiten erfolgt die Verlegung der Elektro- und Telekomleitungen. Wenn das Wetter mitspielt sollen diese Arbeiten noch vor Weihnachten abgeschlossen werden.

5 Grundstücke sind bisher verkauft und bei einem Grundstück wurde im November mit dem Hausbau begonnen. Bei einem weiteren Grundstück soll der Bau ebenfalls noch 2016 beginnen.

Bei Interesse bin ich unter 034204 13297 oder 0177 2443277 erreichbar.

*Pedro Völkel
Makler*



LEADER-Gruppe Anhalt stimmt in Mößlitz über die Prioritätenliste



Am 3. November kam die LEADER Aktionsgruppe Anhalt (LAG Anhalt) in Mößlitz zusammen, um für dieses Förderprogramm die geforderte Prioritätenliste für 2017 festzulegen. Damit wird den

Antragsteller der Projekte die Nutzung verschiedener spezieller Förderprogramme ermöglicht. Im Vorfeld hatte die Koordinierungsgruppe der LAAG Anhalt in mehreren

Sitzungen die Antragsteller zum Vorstellen der jeweiligen Projekte eingeladen und eine Vorschlagsliste erarbeitet. LEADER ist ein Programm der Europäischen Union und des Landes Sachsen-Anhalt für den ländlichen Raum. Es mildert Strukturschwächen und macht den Alltag attraktiver. Vor allem aber ist es ein Mitmachprogramm für Menschen. (Einzelheiten siehe: www.leader-anhalt.de) 2016 wurden bisher 11 Projekte umgesetzt und mit rund 382 000 Euro unterstützt.

Für 2017 sind nun 25 Projekte für eine Umsetzung vorgesehen, mit denen vor allem der ländliche Raum weiter belebt werden soll. Dazu gehören bauliche Instandsetzungen von Gebäuden, aber besonders auch die Umsetzung von verschiedensten innovativen Ideen, die dem Zusammenleben der Menschen unterschiedlicher Alters- und Sozialstruktur dienen.

Aus unserem Stadtgebiet wurden folgende Projekte bestätigt:

Rang	Projekträger	Projekinhalt	Förderprogramm	Punkte
1	Land.Leben.Kunst.Werk. e. V. Quetzdölsdorf	„AbenteuerBauKochMobil „	ELER ESF	26
3	Land.Leben.Kunst.Werk. e. V. Quetzdölsdorf	„Quetzer Dorfakademie“	ELER ESF	23
6	Stadt Zörbig	Zörbiger Bildungslandschaft: Die lernende Entwicklungspartnerschaft „ZusammenWachsen“	ESF	19
7	Imkerei Immenwohl Schortewitz	Imkerei-Fachhandel und Depot für wesensgemäße Bienenhaltung	ELER	18
9	Evangelischer Kirchengemeindeverband Zörbig	Machbarkeitsstudie zur Nutzungserweiterung St. Mauritius Zörbig	ELER	17
12	Verein Kleinfolgenreich e. V. Schortewitz	Biotop, Bildung und Genuss: Immenallee und mobile Safterei	ELER	17
14	Freie Akademie Quetz e. V. in Quetzdölsdorf	Kunstprojekt „Pfad der Wettiner“	ELER	16

Darüber wurde das Kooperationsprojekt „Wettiner Weg“, welches die Zusammenarbeit der Partner aus der LAG Anhalt mit den Städten Zörbig und Sandersdorf-Brehna und LAG Unteres Saaletal mit den Städten Wettin und Petersberg zur Organisation und inhaltlichen Schwerpunktsetzung für eine Abstimmung der touristische Angebote der beteiligten Kommunen (Sehenswürdigkeiten, Museen, ...) umfasst.

Rolf Sonnenberger
Vorsitzender
LAG Anhalt

Stadt Zörbig gratuliert dem Unternehmen FLP Microfinishing zum 20. Firmenjubiläum



Bürgermeister Sonnenberger überbrachte im Namen der Stadt Zörbig die besten Glückwünsche anlässlich des 20-jährigen Firmenjubiläums. In seinem Grußwort ging er besonders auf die positive und kontinuierliche Entwicklung am Standort in der Thura Mark, den innovativen Charakter bei der Entwicklung der Produkte ein und verwies auf die besondere Bedeutung als Arbeitsgeber für über 60 Arbeitnehmer im produzierenden Gewerbe für die Region unserer Stadt. FLP ist spezialisiert auf die Bearbeitung (feinschleifen, läppen und polieren) von Oberflächen, egal, ob sie aus Glas, Keramik oder Metall bestehen,

die absolut eben und glatt sein müssen. Die Genauigkeit liegt im Nanobereich, welche für die meisten Menschen kaum nachvollziehbar ist. Die Firma entwickelt, konstruiert und baut auch die dafür erforderlichen Maschinen. Diese sind mittlerweile weltweit im Einsatz. Hierfür sind beständig neue Ideen zur Lösungsfindung gefragt. Für dieses Engagement konnte Thomas Rehfeldt als Firmengründer und Geschäftsführer des Unternehmens bereits mehrere Innovationspreise in Empfang nehmen.

Nico Hofert
Fachbereichsleiter

Weiterer Schritt auf dem Weg zum schnellen Internetzugang

Der Parlamentarische Staatssekretär beim Bundesverkehrsminister, Enak Ferlemann (CDU), übergab am 09.11.2016 in Berlin der Stadt Zöbzig einen Zuwendungsbescheid über 50.000 EUR für Mittel aus dem milliardenschweren Bundesprogramm für superschnelles Breitband. Kommunen und Landkreise mit unterversorgten Gebieten erhalten diese Zuwendung, um Ausbauprojekte für schnelles Internet zu planen und Antragsunterlagen für eine Bundesförderung dieser Projekte zu erstellen. Auch die Stadt Zöbzig beauftragt noch im Jahr 2016 diese Beratungsleistungen als eine zwingende Voraussetzung, um den Breitbandausbau in der Stadt Zöbzig voran zu treiben.

In einem zweiten Schritt vergibt das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) bis zu 15 Millionen Euro je Projekt, um dann die Umsetzung von Ausbauprojekten zu fördern. Mit dem Bundesprogramm erhalten unterversorgte Gebiete damit einen Netzzugang von mindestens 50 Mbit pro Sekunde.

Der Fördersatz beträgt 50 bis 70 Prozent der zuwendungsfähigen Kosten.

Da das Bundesprogramm mit Förderprogrammen der Länder kombinierbar ist, kann der Förderanteil auf bis zu 90 Prozent gesteigert werden.

Derzeit findet parallel eine sogenannte Marktkonsultation statt, um deutschlandweit öffentlich zu prüfen, ob es Anbieter gibt, die den Breitbandausbau in der Stadt auch

ohne Förderungen umsetzen können bzw. wollen.

Über den jeweiligen Verfahrensstand werden wir im „Zöbiger Bote“ berichten.

Nico Hofert

Fachbereichsleiter

Bildung, Wirtschaft und Ordnung



Enak Ferlemann (CDU, r.) überreicht Nico Hofert (FBL Stadt Zöbzig, Mitte) unter Anwesenheit von MdB Manfred Behrens (CDU, l.) die Zuwendung

■ Interessantes und Berichtenswertes

Martinshörnchen wurden in Quetzdölsdorf geteilt

Das Martinsfest am 11. November 2016 nutzten die Vereine Land.Leben.Kunst.Werk e. V. und der Förderverein NaturKinder Quetzdölsdorf-Spören e. V. für einen gemeinsamen Umzug durch Quetzdölsdorf.

Angeschlossen hatten sich neben den Kindern und Eltern aus den Kindertagesstätten von Quetzdölsdorf und Spören noch viele andere großen und kleinen Gäste. Mit ihren bunt erleuchteten Laternen warteten sie auf Martin. Nach 17 Uhr erschien er hoch zu Ross, dargestellt von Eva Martine Husmeier, die auch das Plakat für die Veranstaltung erstellt hatte. An mehreren Stellen hielt der Umzug, um mit musikalischer Begleitung bekannte Martins- und Laternenlieder zu singen. Den Höhepunkt bildete die nachgestellte Geschichte wie Martin seinem Mantel mit einem Bettler teilte. Im Anschluss konnten sich alle kleinen Teilnehmer mit einem geteilten Martinshörnchen stärken. Den Ausklang begingen beide Vereine auf dem Hof des Land.Leben.Kunst.Werk e. V. An dieser Stelle sei dem Land.Leben.Kunst.Werk e. V. sowie allen Mitglie-

dern und Helfern des Förderverein NaturKinder Quetzdölsdorf-Spören e. V. für ihre Gestaltung des Martinsumzuges in Quetzdölsdorf herzlich gedankt.

Weitere Fotos zum Umzug gibt es zu sehen unter: <https://www.landlebenkunstwerk.de/meldungen>

Ich wünsche mir, dass meine Nachfol-

gerin zusammen mit allen Helfern wie bisher die erfolgreiche Arbeit des Fördervereins für die Kinder unserer Kindertagesstätten fortsetzen kann.

*Benny Berger, Vorsitzender,
Förderverein NaturKinder
Quetzdölsdorf-Spören e. V.*



(Fotos: oben: Elke Putzing, unten: Benny Berger)

Woanders schon längst Tradition, in Zöbzig das erste Mal

Erstmalig am 11.11., um 11:11 Uhr verlangte der Salzfurter Faschingsclub vom Bürgermeister die sybolische Herausgabe des Rathauschlüssels. Mit viel Trubel und Tam Tam wurde so die Narrenzeit, die vorrangig in Salzfurkapelle durch den 1966 gegründeten Faschingsclub ausgiebig gelebt und gefeiert wird, eingeläutet. Die Jüngsten aus der Ortschaft Salzfurkapelle gaben eine fröhliche Ge-

sangseinlage und sorgten so für eine gute Stimmung. Der Verein selbst hatte die Idee und ludt ein zu diesem recht bunten, fröhlichen und nicht so ganz ernstzunehmenden Ritual, an dem vor allem die Kinder der Grundschule Zöbzig sichtlich Spass hatten. Der Verein, mit seinen 63 aktiven Mitgliedern, darunter 15 Kinder und Jugendliche, kann in diesem Jahr auf sein 50jähriges Be-

stehen zurückblicken und ist vor allem auch Fundament eines aktiven dörflichen Zusammenlebens. Wie in jedem Jahr lädt der Faschingsclub zum Tanz am 18.02.2017 und 25.02.2017 und zum Kinderfasching am 19.02.2017 nach Salzfurkapelle ein.

*Carolin Funke
Vorstandsmitglied*



Was passiert mit der Kirche in Rieda?



Lange hat man sie kaum wahrnehmen können, versteckt unter einem dicken Efeukleid stand die alte Riedaer Kirche mitten im Dorfzentrum. Wie so einige Kirchen in unserer Region wurde auch diese vor über 40 Jahren aufgegeben, letztendlich ein Resultat der damals politisch gewollten Trennung kirchlicher Bindungen in der Bevölkerung. Über die Jahrzehnte verwitterte die romanische Kirche und fiel rohem Vandalismus zum Opfer. Das Inventar wurde gestohlen bzw. zerstört und der Kirchhof als Schuttplatz missbraucht. Doch diesen Anblick von Verfall und Niedergang gibt es so nicht mehr, inzwischen ist Aufbruch zu erkennen, die Kirche ist freigelegt und eingerüstet. Was ist hier

geschehen? Anfang 2015 hatte sich eine Gruppe zusammengefunden, mit dem Ziel diese Wunde inmitten des Dorfes zu heilen und wieder mit Leben zu füllen. Hierzu gehören mehrere Familien aus Rieda, der Architekt Conrad Marggraf, dessen Vorfahren im 19. Jahrhundert das Riedaer Rittergut besaßen, sowie junge Christen der Georgenkirche aus Halle, welche schon häufiger das alte Pfarrhaus in Rieda für kleine Freizeiten und Veranstaltungen genutzt haben. In enger Absprache mit dem Kirchspiel Zörbig und dem Landesamt für Denkmalpflege wurde in vielen ehrenamtlichen Baueinsätzen die Kirche seit dem Sommer letzten Jahres behutsam freigelegt, das schwer beschädigte Dach

des Kirchenschiffes zurückgebaut und die Mauerkrone an der Südseite wieder aufgemauert. Daneben konnte der Gemeindeverein der Hallenser Georgenkirche – Evangeliumsgemeinde Halle e. V. – als Träger für dieses Vorhaben gewonnen werden. Erste Spendengelder konnten eingeworben werden und mittlerweile ist dieses Projekt in die LEADER-Förderung aufgenommen worden. Dabei haben besonders das hohe ehrenamtliche Engagement, die angestrebte offene Nutzung, die regionale Zusammenarbeit zwischen Stadt und Land, sowie die Lage direkt an der Straße der Romanik überzeugt. Ende September kam der Förderbescheid und seitdem wird der Turm wieder instand gesetzt, je nach Gewerk teils in Eigenleistung und teils über Fachfirmen. So wird die aus Fachwerk bestehende Ostwand des Turmes ersetzt, die Natursteinwände repariert und verfugt und das Turmdach neu gedeckt. Bald werden die Außenarbeiten am Turm abgeschlossen, dann geht es in die Winterpause und im nächsten Jahr soll auch das Kirchenschiff wieder ein Dach bekommen. Die fast zu Ende gegangene Geschichte der über 800 Jahre alten Kirche in Rieda wird doch weiter geschrieben, schreiben Sie mit! Wir brauchen auch weiterhin sowohl finanzielle Unterstützung, denn die Fördermittel gibt es immer nur anteilig entsprechend den aufgebrauchten Eigenmitteln, als auch praktische Unterstützung beim Bau. Mehr Informationen und die Möglichkeit online zu Spenden gibt es auf www.kirche-in-rieda.de.

Eckehard Hofmüller

Patronatsfest im Caritas Altenpflegeheim St. Vinzenz am 27.09.2016

„Wir sind niemals am Ziel, sondern immer auf dem Weg.“ Vinzenz von Paul Bewohner und Mitarbeiter des Caritas Altenpflegeheimes feierten mit Gästen der Antonius-Gemeinde Zörbig das Namensfest ihres Patrons, des Heiligen Vinzenz von Paul.

Der festliche Gottesdienst wurde in der hauseigenen Kapelle gefeiert, den der eigens für das Fest gegründete kleine Chor von Mitarbeitern mit Liedern und Instrumentalstücken untermalte.

Nach einem gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen gab Sr. Rita Breuer aus dem bischöflichen Ordinariat Magdeburg Impulse und Gedanken zum Thema „Seid heilig“. Mit einer kleinen Faltarbeit gab sie uns Anregungen, wie dieses Thema im Alltag umgesetzt werden kann: Licht sein - Ein Herz haben - Wolken annehmen - Blühen.

*Kristina Jarski
Begleitender Dienst*





Höhepunkte im Herbst in St. Vinzenz

Ökumenischer Erntedankgottesdienst

Zum ökumenischen Erntedankgottesdienst trafen sich Bewohner des Caritas Altenpflegeheimes St. Vinzenz Zörbig sowie Mitglieder der katholischen und evangelischen Gemeinde.



Bewohner des Caritas- Altenpflegeheimes St. Vinzenz Zörbig sagen Danke ...

... der Klasse 3b von der Grundschule Zörbig mit ihrer Lehrerin Frau Ristau und Frau Voigt. Mit ihrer fröhlichen und bunten Aufführung am 18.10.2016 brachten die Schüler viel Freude.

Ein herzliches Dankeschön an Hr. Facht und die Holde Burschenschaft

Die Bewohner des Caritas Altenpflegeheimes St. Vinzenz bedanken sich für

die Musik zum Weinfest am 27.10.2016. Mit ihren Liedern brachten sie ausgelas-

sene Stimmung, die zum Schunkeln und Mitsingen einlud.



Kristina Jarski
Begleitender Dienst

Angeln in Zörbig

Jeder kennt ihn, unseren Teich, mit gepflegte Anlagen, intakten Angelstellen und schnatternde Enten. Ein Sonntagsspaziergang, allein oder mit den Kindern oder Enkeln lohnt sich immer.

Manchmal sitzt ein Angler am Wasser und versucht einen Fisch zu überlisten und oftmals klappt das auch, denn auch unter Wasser herrscht reges Leben. Eine besondere Freude für die Kinder ist es,

wenn der Angler dann den Kescher kurz aus dem Wasser nimmt und die Kinder das glitschige Zappeltier ansehen oder sogar einmal anfassen dürfen.

Seit nunmehr 60 Jahren gibt es den „Anglerverein 1956 Zörbig“



Auf dem Foto sind einige der Gründungsmitglieder zu sehen, vielleicht kennt noch jemand unsere alten Zörbiger. In den 60 Jahren hat sich natürlich ein Generationenwandel vollzogen, die Kinder von damals sind die Väter und Opas von heute geworden. Unser Anglerverein ist aktiv wie in allen Jahren zuvor. Momentan sind wir ca. 50 Erwachsene und ebenso viele Kinder und Jugendliche. Gemeinsame Veranstaltungen, wie unser traditionelles An- und Abangeln, unser Sommerfest am Teich, oder der alljährliche Angelausflug über Pfingsten oder auch die Hegefischen zur Kontrolle des Fischbestandes und natürlich unsere monatlichen Anglerversammlungen halten den Verein zusammen. Trotzdem soll nicht vergessen werden, Angeln ist immer ein sehr individuelles Hobby. Ruhe und die Schönheit der Natur, das Leben am und im Wasser, auch das gehört zum Angeln und macht einen Teil unseres Lebens aus. Unser Teich ist immer noch der selbe –oder- ? Nicht ganz, denn in den Jahren hat sich einiges geändert. Der Badeingang ist von hinten nach vorne gewandert, die Rosenbeete sind weg, die Bäume sind inzwischen groß und alt, etliche schon gefällt, der Brunnen, zwischenzeitlich zur Ruine geworden ist wieder ein Schmuckstück. Die Uferbefestigungen und Angelstellen, das Ufer selbst, sind gut gepflegt. Viel fleißige Arbeit der Angler, der Stadtmitarbeiter und auch einzelner interessierter Bürger stecken darin.

Unser Teich wurde zu DDR-Zeiten mehrmals mit Hilfe der örtlichen Betriebe und durch unendlich viele Arbeitsstunden unserer Angler von Schlamm

der Jahrzehnte befreit. Das ist lange her und wer sich etwas auskennt wird trotz der äußeren Schönheit leider auch feststellen müssen, dass es im Inneren manchmal tüchtig stinkt.

Nährstoffeintrag, herabfallendes Laub, verrottendes Schilf, das alles führt zu einer zwar langsam aber stetig fortschreitenden Verschlammung. Die schlimmen Fischsterben von 2002 und 2006 haben gezeigt wie schnell sich eine ökologische Katastrophe ereignen kann. Der Teich benötigt unbedingt eine Grundsanierung.

Die alten Betriebe gibt es nicht mehr, wir Angler schaffen so etwas in der jetzigen Zeit nicht mehr aus eigener Kraft und bei leeren Kassen kann auch die Stadt nicht helfen. Guter Rat ist teuer und eigentlich hat momentan auch niemand einen, auch die Politiker nicht, denn die brauchen das Geld für etwas anderes.



Noch ein Tipp an die Tierfreunde: ein Brötchen für die kleinen Entchen ist in Ordnung, eine Einkaufstasche voll altem Brot und das von vielen Tierfreunden mehrmals täglich ist eine Umweltsünde, denn was bei den Entchen vorne

hinein geht kommt hinter wieder heraus und das immer in's Wasser.

Noch ein Wort zur „Tonkite“ Schortewitz

Schortewitz hat keine eigene Angelgruppe, aber ein sehr schönes Gewässer. Dort wurde früher gebadet und geangelt. Gebadet wird wohl nicht mehr, geangelt immer noch. Laut Gesetzgebung der Bundesrepublik ist das eigentlich verboten gewesen und es kamen auch noch Privatisierungsgerüchte auf. Wir Angler wollten natürlich unseren Sport an einem so schönen Gewässer gesichert sehen und so haben wir uns um das Gewässer bemüht.



Die ehemalige Tongrube ist nun DAV-Gewässer und darf von jedem DAV-Mitglied Sachsen-Anhalts beangelt werden. Rechte bringen auch Pflichten mit sich. Die erste wichtigste Sache für jeden Angler ist natürlich die Sicherung des Fischbestandes. Aus diesem Grunde haben wir begonnen einen guten Karpfenbestand aufzubauen. Etliche Kilo Karpfen sind schon eingesetzt wurden, auch Aale und Hechte wurden nicht vergesse. Als nächstes sollen die Angelstellen gesichert werden und gemeinsam mit der Schortewitzer Feuerwehr soll eine ordentliche Feuerwehruzufahrt ermöglicht werden. Auch hier haben wir das selbe Problem wie am Zörbiger Teich, wir sind für solche umfangreichen Aufgaben zu wenige, viele von uns haben schon etliche freiwillige Stunden am Teich gearbeitet. Wir rufen daher unsere Sportfreunde aus den anderen Angelgruppen und auch interessierte Bürger auf, an unserem Arbeitseinsatz am Samstag, den 10.12.16 ab 9.00 Uhr teilzunehmen!

Angeln ist mehr als Fische fangen, die Gemeinschaft gehört dazu, unsere Gewässer und die Natur und auch die gemeinsame Pflege unserer Gewässer. Petri Heil!

Klaus Rottluff
Anglerverein 1956 Zörbig

■ Zörbiger Bildungslandschaft

Sekundarschule Zörbig

Mathematikolympiade an der Sekundarschule Zörbig

Am Freitag, dem 21.10. 2016, war es endlich wieder so weit. Traditionsgemäß fand an unserer Schule die diesjährige Schulrunde der Mathematikolympiade statt und viele Interessierte waren zur Teilnahme bereit.

Aus 11 Klassen stellten sich 36 Schülerinnen und Schüler den anspruchsvollen Knobelaufgaben, die die Fachlehrer der einzelnen Klassenstufen für sie bereitstellten. Wie immer waren die Aufgaben nicht leicht und so mancher Kopf wurde ganz schön heiß auf der Suche nach den richtigen Lösungsideen. Manchmal half eine einfache Skizze

oder logisches Kombinieren der bereits gesammelten Erfahrungen aus dem Alltag, um Zahlenrätsel zu lösen oder Wahrscheinlichkeiten beim Würfeln zu ermitteln.

Mit viel Engagement und Freude am Rechnen wurde so manche harte Aufgabennuss geknackt. Dafür nochmals ein Lob von euren Mathematiklehrern! Beglückwünschen möchten wir die Sieger der einzelnen Klassenstufen:

Klasse 5: Sophie Leske
 Klasse 6: Pia Ihbe
 Klasse 7: Selina Schneider
 Klasse 8: Niklas Weber

Klasse 9: Jan Panniger

Klasse 10: Lucas Thiehle-Behr

Eine Würdigung aller Teilnehmer und die Ehrung unserer besten Mathematiker findet im Rahmen der Klassen statt, natürlich mit kleinen Preisen und Urkunden.

Für das weitere Schuljahr wünschen wir allen Schülerinnen und Schülern viel Ausdauer beim Lernen, damit sich der gewünschte Erfolg einstellt.

F. Elias

Fachschaftsleiter

2016-11-08

Verteidigung des Titels „Starke Schule“



Vor zwei Jahren haben wir uns das erste Mal am größten Schulwettbewerb Deutschlands „Starke Schule - Deutschlands beste Schulen, die zur Ausbildungsreife führen“ beteiligt. Und wir haben damals den 5. Platz in ganz Sachsen-Anhalt erreicht. In diesem Schuljahr haben wir uns erneut dieser Herausforderung gestellt.

Am 8. November erhielten wir schließlich Besuch von 2 Mitgliedern der Jury, die über die Vergabe des Titels „Starke Schule“ entscheidet. Im Fokus stand natürlich die Berufsorientierung. Dieser Besuch war für uns Anlass, in Gesprächen kurz zusammenzufassen und auf Schautafeln anschaulich darzustellen, wie bei uns dieser Prozess praktiziert wird.

Seit dem Schuljahr 2015/16 wird monatlich ein Tag der praktischen Arbeit und Berufsorientierung für die sechsten Klassen durchgeführt (und kann auf die fünften Klassen erweitert werden). Hierzu nutzen wir Räumlichkeiten im benachbarten „Haus der Vielfalt“. Der Tag ist für die Schüler/-innen in eine gemeinsame erste Unterrichtsstunde sowie drei

Einheiten zu je 60 Minuten gegliedert. Die erste gemeinsame Unterrichtsstunde dient der altersgerechten Erkundung von Berufsbildern, beruflichen Anforderungen und Ausbildungsmöglichkeiten. In den drei weiteren Einheiten arbeiten die Schüler/-innen in Gruppen von sechs bis sieben Personen praktisch. Hier erlernen sie kreative und handwerkliche Fertigkeiten. Sie stellen unter Anleitung einer Lehrkraft und zweier ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen saisonbezogene Produkte her, z. B. ein Weihnachtsgesteck einschließlich Betongefäß. Durch das handwerkliche und gestalterische Arbeiten üben die Schüler/-innen auch hier lehrplanbezogene Fertigkeiten, z. B. aus den Fächern Technik und Kunst. Ab dem 2. Halbjahr dieses Schuljahres wird auch die Arbeit am Computer (z. B. Gestalten von Texten, Arbeit mit Bildern und Tabellen) in diesen praktischen Tag einbezogen.



Seit dem Schuljahr 2015/16 kommen die Schüler der Klassenstufe 7 zum Gut Möblitz, um erste Schritte zum Berufsleben zu unternehmen. Dieses Projekt beruht auf einer Absprache zwischen der Stadt Zörbig, dem Verein Gut Möblitz und der Sekundarschule Zörbig. Monatlich einmal wird für die Klassenstufe 7 „Unterricht auf andere Weise“ durch-

geführt. In den Bereichen Werkstatt, Küche/Bäckerei, Hauswirtschaft und Garten werden unterschiedliche Anforderungen an die Schüler gestellt. Ziel ist es, dass jeder Schüler diese kennenlernt und somit erste Vorstellungen über Berufsrichtungen bzw. über Anforderungen im Berufsleben erfährt. Damit wird eine solide Grundlage für das Berufspraktikum Klasse 8 geschaffen und die Entscheidungsfindung für einen Praktikumsbetrieb erleichtert.

Unmittelbar zu Beginn des 2. Halbjahres der 7. Klasse werden die Eltern verstärkt in die Berufsorientierung mit einbezogen. In einer Elternversammlung werden sie über die Organisation unserer Praxistage informiert. Sie erhalten eine Liste der über 100 Institutionen, Firmen und Einrichtungen, die bereit sind, unsere Schüler während der Praxistage zu betreuen. Außerdem erhält jeder Schüler einen Vertrag. Jetzt besteht die Aufgabe von Eltern und Schülern darin, einen passenden Betrieb zu finden, der bereit ist, mit dem Schüler einen Vertrag über die Dauer des 1. Halbjahres in Klasse 8 abzuschließen. Während dieses Halbjahres werden die Schüler von einer Lehrkraft betreut und werden darin angeleitet, einen Lebenslauf und eine Bewerbung am PC zu formulieren. Für die Praxistage ab dem 2. Halbjahr in Klasse 8 gilt es, sich schriftlich zu bewerben und persönlich vorzustellen. Eine neue Herausforderung! Bis zum Beginn der 10. Klasse sollten unsere Jugendlichen also auch darin einige Übung haben. Und bis dahin haben sie in der Regel fünf Unternehmen in unserer Region näher kennengelernt und vielleicht den gefunden, in dem sie nach ihrem Schulabschluss eine Lehre beginnen können. Mehrere abgeschlossene Lehrverträge zwischen Schülern unserer letzten Ab-

schlussklassen und unseren Betrieben zeugen vom Erfolg unseres Berufsorientierungsprojektes.



Durch die an uns gestellte Frage, was uns denn ansonsten noch zu einer „starken

Schule“ macht, kamen unseren zahlreichen weiteren Projekte ins Gespräch, z. B. unsere Aktivitäten im Rahmen des KUBIS-Projektes (Kulturelle Bildung in der Schule) unter Leitung von Frau Rudolf, wozu unsere Schulband „Lifve“ und das Schwarzlichtprojekt zählen, das Auschwitzprojekt unter Leitung von Frau Kyritz, die tollen Ferienprojekte und die Streitschlichtergruppe unter Leitung unseres Schulsozialarbeiters Herrn Reinsch, unser Jugendwaldheim-Projekt, die zahlreichen sportlichen Aktivitäten und nicht zuletzt unsere Projektwoche am Ende des Schuljahres, um nur einige zu erwähnen.

Ch. Schmidt

Wir sagen Danke

Wieder einmal neigt sich ein Jahr dem Ende zu. Wir wollen dies zum Anlass nehmen, uns bei Eltern, Erziehungsberechtigten und Mitarbeitern zahlreicher Unternehmen, Einrichtungen und Institutionen in und um Zöbzig, die uns tagtäglich zur Seite stehen, für ihr Engagement, ihre Unterstützung sowie die angenehme Zusammenarbeit zu bedanken.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien besinnliche Weihnachtsfeiertage und ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr.

Die Lehrerschaft
der Sekundarschule Zöbzig

Unwiederbringliche Eindrücke aus der Vergangenheit

Wir, die 28 Schüler der Sekundarschule Zöbzig aus Klasse 8 bis 10, fuhren für 5 Tage nach Polen. Unser Ziel war Auschwitz mit Übernachtung in Krakau. Am 24.10. um 7.00 Uhr waren wir alle sehr gespannt, was uns wohl erwarten wird. Nach einer zehnstündigen Fahrt kamen wir in Krakau in unserem Hotel „The Green Garden“ an. Nach einer kurzen Relaxphase erwartete uns schon das 1. Highlight dieser Fahrt: ein Stadtrundgang auf den Spuren jüdischer Geschichte. Das jüdische Viertel mit seinen 3 jüdischen Synagogen und dem einmaligen jüdischen Friedhof rückten in den Fokus unserer Betrachtungen. Drehorte zum Film „Schindlers Liste“ zogen uns in ihren Bann. So fertig, gab es dann ein gemeinsames Abendessen, untermalt mit Klezmermusik, für alle Teilnehmer. Gegen 22.00 Uhr fielen alle in ihre Betten. Am nächsten Tag folgte schon morgens das nächste interessante Ereignis im Museum Galicia. Eine Überlebende des Holocaust, Frau Lydia Maksymowia, erzählte uns ihre erschütternde Lebensgeschichte. Im Anschluss daran konnten wir noch Fragen stellen. Aber leider blieben viele Fragen unbeantwortet, da uns die Zeit fehlte. Denn 13.00 Uhr sollte unser geführter Rundgang im Hauptlager Auschwitz beginnen.

Mit einer kleinen Verspätung erhielten wir Einblicke in die Grausamkeiten der Nazischergen und in die Professionalität einer Vernichtungsmaschinerie die ihres gleichen sucht. Diese Studienführung beeindruckte unsere Teilnehmer dermaßen, sodass auf der Rückfahrt nach Krakau heftig diskutiert wurde.

Am nächsten Morgen ging es dann wieder nach Auschwitz. Zuerst machten wir Halt in einem Kloster in der Nähe des Vernichtungslagers. Hier gab es eine ergreifende Bilderausstellung eines

Auschwitzüberlebenden. Die dargestellten Grausamkeiten berührten alle Teilnehmer sehr. So schockiert fuhren wir weiter zum Lager II Auschwitz-Birkenau. Die 2. Studienführung begann hier wieder 13.00 Uhr. Auch diese Eindrücke werden sich unauslöschlich in unser Gedächtnis einprägen. Am vorletzten Tag unserer Reise, dem 27.10.2016 blieben wir in Krakau und wandelten auf den Spuren Oscar Schindlers. Am Morgen dieses Tages besichtigten wir noch den Wawel, das Wahrzeichen der Stadt Krakau. Am Nachmittag ging es dann in die oft genannte und in Filmen-gesehene Emaillefabrik. Die dort entstandene Dauerausstellung war sehr authentisch, anschaulich und mit Interaktionen gespickt. Alle Filmfiguren im Original wurden noch einmal zum Leben erweckt. So voll gepackt mit Emotionen und Eindrücken ging es dann am Freitag nach Hause. Zu Hause angekommen, ruhten wir uns nicht aus, sondern gingen an die Erstellung unserer Projektstagebücher. Unsere Fotos, Gedanken und Zeichnungen

zu unserer Studienfahrt präsentierten wir auf 3 eigens dafür hergestellten Stellagen. Alle Produkte zeigten wir am 08.11.2016 einer Kommission zur Verleihung des Titels „Starke Schule“ und werden sie an unserem Lehrersprechtag, dem 22.11.2016, allen Elternhäusern zugänglich machen. Bedingt durch verschiedene Komponenten konnte die Fahrt den gewünschten Erfolg erzielen. Diese Komponenten waren die gute Zusammenarbeit mit den Elternhäusern (2 Eltern begleiteten uns auch auf der Fahrt), die Unterstützung durch die Be-the Stiftung und die Landeszentrale für politische Bildung (sie finanzierten einen Löwenanteil der Fahrt) und der Wille der Schüler, sich aktiv mit dem Thema auseinanderzusetzen.

Wir möchten noch einmal allen Lehrern, Eltern und den Sponsoren für die finanzielle und emotionale Unterstützung danken. Diese Erlebnisse werden wir nicht so schnell vergessen.

28 Schüler der Sekundarschule Zöbzig

28 Schüler der Sekundarschule Zöbzig



Zweiter Arbeitseinsatz in der Kita „Zwergenland“ in Stumsdorf



Am 30.09.2016 fanden sich wieder zahlreiche Väter zur Verschönerung unse-

rer Kindertagesstätte ein. Die fleißigen Hände machten sich daran das Beet auf unserem Spielplatz winterfest zu machen, zudem wurden die Bänke auf unserem Spielplatz und das Gelände unseres Rutschberges neu gestrichen, sodass sie im neuen Glanz erstrahlen. Auch wurde die Wiese auf unserem Spielplatz vom Laub der Bäume befreit. In den Räumen der Kindertagesstätte wurden die Türrahmen frisch angestrichen und laden mit einer neuen Farbe zum Hereintreten ein.

Ein großes Dankeschön geht an die Helfer:

Das Vater - Sohn - Gespann Schatz Herr Leske Herr Weingarte und Herr Wingert,

die trotz des regnerischen Wetters keine Scheu hatten uns tatkräftig zu unterstützen.

Ihre Erzieherinnen der Kindertagesstätte „Zwergenland“



Spaziergang im Morgengrauen



Wenn die Tage kürzer werden und es morgens noch dunkel ist, dann finden wir „Großen“ das nicht so schön. Bei Kindern üben Dunkelheit, Licht und Schatten eine besondere Faszination

aus. So kamen wir auf die Idee, auch in diesem Jahr einen Spaziergang im Morgengrauen zu starten. Im Vorfeld wurden tolle Laternen gebastelt und mit Leuchtstäben versehen. Dann endlich

kam der ersehnte Tag und aufgeregt ging es früh um sieben los. Leider meinte es das Wetter nicht so gut mit uns, es regnete. Mit entsprechender Regenbekleidung und Gummistiefel starteten wir unsere Wandertour. Den Kindern machte der Regen erwartungsgemäß gar nichts aus. Im Gegenteil, gerade das fanden die Kinder besonders schön. Mit unseren leuchtenden Laternen waren wir an diesem düsteren Oktobermorgen ein echter Lichtblick in Zörbig. Als wir in die Kita zurückkehrten, konnten sich alle ein leckeres Frühstück schmecken lassen.

Ein großes Dankeschön an alle Eltern, die mit belegten Schnitten, Brötchen, Obst, Gemüse ... für ein gelungenes Frühstücksbuffet gesorgt haben.

Das Team der Johanniter Kindertagesstätte „Rotkäppchen“

Hurra, hurra, unsere neuen Kinder sind da!

Insgesamt 9 neue Kinder besuchen seit August unsere Einrichtung „Max und Moritz“ und sind nun nach ihrer Eingewöhnungsphase richtig bei uns angekommen. Am Anfang viel den Kindern und auch einigen Eltern der Abschied

nicht immer leicht. Durch ein einfühlsames und liebevolles Miteinander legte sich dies jedoch schnell. Mittlerweile kommen unsere Neuankömmlinge schon morgens mit einem Lächeln in unsere Einrichtung. Gemeinsam spielen

wir fröhlich in unseren Räumen und auf unserem schönen Außengelände. Wir freuen uns sehr auf die tollen und spannenden Jahre mit Ihnen und wünschen uns weiterhin so eine schöne Zusammenarbeit mit Ihren Eltern.



Unsere Vögel - unsere Freunde

Nachhaltigkeitstag für Löberitzer Schulkinder

Wittenberger Firma überrascht Grundschüler mit Vogelhäuschen und weiteren Überraschungen.

Große Aufregung auf dem Schulhof der Grundschule in Löberitz. Der Grund für die Aufregung ist der Besuch von Corinna Kohnert. Sie überbringt im Namen der Firma HIS Haus- & Industrie Service GmbH, ein Partner von Town & Country Haus, ein großes Paket für die Vögel in der heimischen Natur, um einen Nachhaltigkeitstag zu bestreiten.

„Der Nachhaltigkeitstag ist ein schöner Anlass, den Kindern eine Freude zu bereiten und gleichzeitig einen Beitrag für die Umweltbildung und damit für den Umweltschutz zu leisten“, erklärt Corinna Kohnert. Die Aktion ‚unsere Vögel - unsere Freunde‘ ist eine gemeinsame Aktion von Town & Country Haus und dem Netzwerk Natur. „Wir haben uns dem Thema angenommen, weil in den vergangenen Jahren viele Millionen Vögel abhanden gekommen sind“, erklärt Corinna Kohnert den Lö-

beritzer Kindern. Für sie persönlich auf alle Fälle Grund genug, für die kleinen gefiederten Freunde einiges zu tun. Im Entdeckerpaket findet man ein großes Vogelhäuschen, Bücher, DVDs, Bastelbögen und vieles mehr rund um die Natur. Damit möchte das Unternehmen einen Beitrag für den Umweltschutz leisten. Ziel ist es, dass die Kinder die heimischen Vögel besser kennenlernen und somit sensibilisiert werden für die Bedeutung des Schutzes der Tierwelt, vor der eigenen Haustür. Nicht nur die Grundschüler freuen sich, auch die Lehrer*Innen, pädagogischen Mitarbeiter und allen voran die Schulleiterin Andrea Fälscher. „Wir freuen uns sehr. Das Vogelhaus bietet die Möglichkeit, die Tiere artgerecht zu füttern und die Kinder können gleichzeitig die Vögel beobachten“, so die Schulleiterin der Grundschule in Löberitz. Zum Abschluss singen alle noch fröhlich das Löberitzer Schullied. Das Vogelhäuschen hat jetzt seinen angestammten Platz im Schul-

garten bekommen. In allen vier Klassen gab es im Sachkundeunterricht gleich das Thema „Einheimische Vogelarten“ - welche fliegen den Winter über in den Süden und welche bleibend den Winter über hier.

Thomas Schmidt



Große Freude herrschte bei den Schülerinnen und Schülern der Grundschule Löberitz über das Vogelhäuschen für den Nachhaltigkeitstag, das von Corinna Kohnert überbracht wurde.

Foto: Thomas Schmidt

Hurra, Hurra, - der Herbst ist da!

*„Ihr Blätter, wollt ihr tanzen,
so rief im Herbst der Wind!
Ja, ja, wir wollen tanzen!
Ja, ja, wir wollen tanzen!
Komm hol' uns nur geschwind!“*

In diesem Sinne feierten wir unser Herbstfest in der Kita „Spörener Spatzen“! Im Morgenkreis wurde der Herbst mit ein paar fröhlichen Herbstliedern begrüßt! Der Tag begann für alle mit etwas ganz Besonderem: es gab ein frisches, leckeres Buffet mit kleinen Schnittchen, Möhrenstiften, Gurken, Quark und Kakao - also

richtig gesund und lecker! Außerdem durften alle Kinder an diesem Tag ein Körbchen mitbringen, gefüllt mit frischem Obst und Gemüse aus dem heimischen Garten! Was gab es da zu staunen, zu entdecken und zu verkosten: frisch geerntete Äpfel, Birnen, Pflaumen, Möhren, Kartoffeln, Zwiebeln, Nüsse, Weintrauben und sogar rote Bete. Für die größeren Kinder gab es viel zu schnippeln: so entstand unter anderem ein leckerer Obstsalat für alle Kinder! Mit ein paar kleinen Herbstbasteleien und einem Blättertanz beendeten wir unser Herbstfest! Was für ein schöner Tag!

Wir danken allen Eltern, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben!

Die kleinen und die großen „Spörener Spatzen“!



■ Heimatgeschichte und Kultur

Martin Luthers Leben und Leiden ...

So der Titel des von Herrn Dr. med. Dietmar Seifert am 2. November 2016 abgehaltenen Lichtbildervortrag in den Bürger- und Vereinsräumen der Stadt

Zörbig. Die Betrachtung von Luthers Leben und Wirken unter medizinischen Aspekten, die seine seelischen und körperlichen Krankheiten beschreibt und

zu seinem Werk in Beziehung setzt, ließ die Besucher staunen und regte vielleicht auch zum Nachdenken an. Nicht nur historische sondern auch moderne Behandlungsmethoden wurden mit vielen Lichtbildern verdeutlicht und gaben Einblick in die Stationen und das Leben des Reformators. Im Hinblick auf das bevorstehende Revormationsjubiläum im kommenden Jahr, erlaubte dieser Vortrag mal eine ganz andere Sichtweise auf Martin Luther, der während seines Lebens eben auch mit gesundheitlichen Problemen zu kämpfen hatte. Ein Dank an Herrn Dr. med. Dietmar Seifert für diesen recht aufschlußreichen Vortrag.

Rolf Sonnenberger
Bürgermeister



Der Museumsrapport für das Jahr 2016

In der Dezember-Ausgabe des Zöbiger Boten erscheint seit Jahren der Bericht darüber, was sich im Museum getan hat. Den wollen wir uns auch in diesem Jahr nicht schenken. Wir, das heißt Museumsleiterin und Mitglieder des Heimat-Vereins Zöbzig 1922 e. V. Es hat sich nichts daran geändert: ohne Ehrenamtliche geht es nicht. Das betrifft selbstverständlich nicht nur das Museum. Sie sind auch auf anderen Gebieten unverzichtbar. Vor einigen Wochen hat es im Stadtrat die Diskussion gegeben, das Museum wieder hauptamtlich zu besetzen. Das heißt aber nicht, auf die ehrenamtliche Mitarbeit zu verzichten. Einer allein kann die vielschichtige Arbeit nicht stemmen. Darüber hinaus soll sogar mehr Zeit für Forschungsarbeit erübrigt werden, denn der Archivbestand ist längst nicht erschlossen. Dem Museum kam zugute, dass über eine Bufdi-Maßnahme wieder ein Mitarbeiter bzw. eine Mitarbeiterin im Museum tätig sein konnte. Die Pflege Außenanlagen, besonders die archäologische Grabung am Burghang standen dabei im Vordergrund. Aber bei der Weitaufmerksamkeit des Geländes waren auch immer wieder die Kollegen des Bauhofs und die Heimatfreunde im Einsatz. So viel zum äußeren Erscheinungsbild unserer Einrichtung. Die Besucherzahl ist mit 2180 Personen (bis 30.11.) nicht direkt schlecht, aber auch nicht zufriedenstellend. Wir wünschten uns, dass noch mehr Zöbiger das Museum besuchen würden. Deshalb finden regelmäßig Sonderausstellungen statt. Das Jahr begann mit dem Abbau der Spielzeugausstellung und der Rücklagerung der Exponate. Ein Literaturnachmittag bei Kaffee und Kuchen im Schloss bot eine willkommene Abwechslung in der trüben Winterzeit. Von Januar bis April führte Herr Claus, ein pensionierter Kriminalbeamter die Besucher in den "Tatort Märchenwald". Kindern und Erwachsenen wurde auf sehr anschauliche Weise nahe gebracht, mit welchen Methoden Bösewichte arbeiten und wie man sich vor ihnen schützen kann. Das nahmen die Schulen, die KITAS, auch aus den Ortsteilen und der Jugendklub gern in Anspruch. Am 19. März luden wir zum "Osterfeuer" mit Überraschungen für Kleine und Große ein. Im Mai zog zuerst der "Tag der Städtebau-Förderung" Interessierte zum Schloss. Wie immer boten wir zum Internationalen Museumstag ermäßigten Eintritt für Museum und Turm an. Nachmittags öffnete der Heimatverein wieder die beliebte Kaffeestube. Dann feierte der Kindergarten "Rotkäppchen", auch auf dem Schlosshof, sein 170jähriges Bestehen. Im Museum hielt das Rotkäppchen in Form einer Sonderausstellung Einzug. Sie bestand aus einer umfangreichen Sammlung zum Thema von dem Ehepaar Tippelt aus Leuna – auch ehrenamtlich und völlig uneigennützig. Bei der Vorbereitung

der Festlichkeit in der Kindertagesstätte hat sich das Museum eingebracht. Durch die Veröffentlichung dieses Jubiläums in entsprechenden Zeitungen erhielt das Museum neue Kontakte zum Fröbel-Museum in Oberweißbach und einer Dame aus Leipzig, die dem Museum uneigennützig wertvolle Leihgaben für die haus-eigene Sonderausstellung "170 Jahre Kindergarten in Zöbzig" zur Verfügung stellte. Nach Beendigung dieser Sonderausstellungen befinden sich im Portalzimmer wieder unsere "Großen Söhne". Wir hatten die Objekte ausgelagert, um Platz zu gewinnen. Ein ernster Anlass zu einer Veranstaltung im Schloss war im Juni das Gedenken an den Todesmarsch der KZ-Häftlinge, die im April 1945 auch durch Zöbzig getrieben wurden. Zwei Bürgerinnen, Frau Herta Müller und Frau Käthe Müller hatten den Mut, Häftlinge zu unterstützen und mit Essen zu versorgen. Posthum wurden sie für ihren mutigen Einsatz in das Ehrenbuch der Interessengemeinschaft "Todesmarsch" und in das Goldene Buch der Stadt eingetragen. Im Juli nahmen die Teilnehmer der Curbici-Veterano die Gelegenheit wahr, abends den Schlosssturm zu besteigen. Zum Schlossfest bot das Museum zusätzliche Öffnungszeiten an. Bei Vorbereitung und Durchführung beteiligten wir uns an der Zusammenstellung des Festzuges und dessen Moderation. Der MZ-Tag, ebenfalls im August lockte dieses Mal nicht so viele Interessierte ins Schloss. Anlässlich des Rühlmann-Festivals gibt es jetzt eine Kabinett-Ausstellung zum Thema Rühlmann. Das Prunkstück dieser ist das Buffet aus dem Besitz der Orgelbau Familie, aus deren Nachlass von der Stadt angekauft. Wie immer war im September der Denkmaltag. Dazu zeigten wir (noch bis Ende Januar) die Sonderausstellung "Mit Brief und Siegel" - ein spezielles Thema. Wertvolle Urkunden und Siegel aus dem historischen Stadtarchiv, Meisterbriefe und Petschafte sollen die Besucher über die Bedeutung verbriefter Rechte und was dazugehört, informieren. Herr Börner hat in mühevoller Kleinarbeit Gestelle für die Petschafte angefertigt, damit die Arbeitsergebnisse der Stein- und Siegel-schneider der Vergangenheit, auf Hochglanz gebracht von Frau Hecht, richtig zur Geltung kommen. viel Zuspruch erhielt der Bunker, welcher mit Unterstützung des Edeka-Marktes und der Kame-raden der Freiwilligen Feuerwehr bestückt wurde, um die Notversorgung der Bevölkerung im Katastrophenfall anschaulich zu machen. Das wird auch zur Schlossweihnacht an beiden Tagen noch einmal nachvollziehbar sein.

Die Vortragsreihe "Zöbiger Herbst" begann mit dem Beitrag "Die Deutschen im Holzhaus" von Herrn Schramme aus Köthen. Er beschrieb die Erlebnisse der Junkersingenieure, die von 1946 – 1950

in die Sowjet-Union verschleppt worden waren. Mit selbstgestalteten Plakaten, Dank der Unterstützung von Friedhelm Kiewitt und unterschiedlichen Pressemitteilungen machten wir auf die Veranstaltungen aufmerksam. Leider hat uns das Mitteilungsblatt des Landkreises in diesem Jahr "stiefmütterlich" behandelt und eingereichte Beiträge nicht veröffentlicht. Das Museum war wochentags und an 45 Sams- bzw. Sonntagen zugänglich, Unterstützung erhielt es dabei wieder durch einige Heimatfreunde. Die Besucher wurden durch Aufsicht oder Führungen betreut. Wenn jemand allerdings vor verschlossener Tür stand, so bitten wir um Nachsicht. Das ist der personellen Situation geschuldet. Was stand außerdem an? Sachspenden erbrachten unterschiedliche Neuzugänge, Geldspenden wurden für Restaurierungen eingesetzt. Forschungsarbeit bestand in der Durchsicht der Kirchenbücher, um Rückschlüsse auf den Hofstaat des Herzogs August ziehen zu können, 125 Personen müssen zu jener Zeit für die Hofhaltung tätig gewesen sein. Archivrecherchen wurden auf Anfrage geleistet. Für die Bundesfreiwilligen aus Zöbzig gab es eine Weiterbildung im Museum und eine Stadtführung. Zur Betreuung und Pflege des Bestandes gehörten Inventarisierung der Neuzugänge und Teile des Altbestandes, Ordnungs- und Pflegearbeiten, Kontrollen auf Schädlingsbefall, Fortsetzung der Ordnung der Bilddatei im Computer. Der Schwerpunkt lag auf der Neuordnung des Dokumentenbestands (ca. 1600 Stück), die mit großen Engagement von den in Museum tätigen Bundesfreiwilligen durchgeführt wurde. Die ehrenamtlichen Mitarbeiter des Museums leisteten im vergangenen Jahr rd. 900 Stunden im Museum zur Erhaltung und Konservierung des Bestandes, bei Aufsicht in der Ausstellung und bei Vertretung der Museumsleiterin. Abschließend gilt unser Dank den Spendern, die durch Geld- oder materielle Spenden zum Erhalt des Museums beitrugen: Herrn Dr. Trummel, Herr Schramme, Familie Suttner, Frau Engelmann, Frau Heine, Frau Bernhardt, Frau Step-anek. Sollten Spender nicht genannt sein, bitten wir um freundliche Nachsicht. Es ist dann im Trubel des Arbeitsgeschehens untergegan-, das gleich schriftlich zu vermerken.

Zur Information sei abschließend mitgeteilt:

das Museum öffnet zur 5. Schlossweihnacht jeweils von 14.00 bis 18.00 Uhr, am 1. Weihnachtsfeiertag von 14.00 bis 17.00 Uhr, sowie nach Vereinbarung (Tel. 034956 25605)

Bunkerbegehungen zur Schlossweihnacht jeweils zur vollen Stunde.

*Brigitta Weber
Museumsleiterin*

Johann Jacob Reiske zum 300. Geburtstag

Ein Gastbeitrag von Wolfgang Hädrich, geboren in Zörbig am 12.12.1948, heute wohnhaft in Zeitz.

Freudig und dankbar nahm ich das Angebot an, als gebürtiger Zörbiger einen kurzen Beitrag im „Zörbiger Bote“ zum Geburtstag von Johann Jacob Reiske schreiben zu dürfen. Für mich zählt dieser Mann seit Langem zu den ganz großen Persönlichkeiten der kleinen Stadt. Doch, ganz ehrlich, nach einiger Zeit kamen Zweifel auf. Jetzt, im Jahre 2016 über einen Mann zu schreiben, welcher schon zu Zeiten aneckte als es die „Patriotischen Europäer gegen die Islamisierung des Abendlandes“ (PEGIDA) und all ihre Ableger noch gar nicht gab, das hielt ich dann schon für überdenkenswert, nach weiterem Nachdenken aber für eine Herausforderung, ja Pflicht.

Das Studium der orientalischen Sprachen war anfangs eine Hilfswissenschaft im Dienste der Theologie. Eingerichtet wurde diese Hilfswissenschaft mit dem Konzil von Vienne 1311/12 an den Universitäten u. a. von Paris und Oxford. Um 1600 entfaltete sich ein akademischer Diskurs, dessen Ergebnis 1599 die Entstehung der Hochburg der Arabistik in Leiden (Holland) war.

Reiske wies schon im Zeitalter der Aufklärung darauf hin, dass der islamische Orient kein Anhängsel der europäischen Kultur ist, und auch kein Vorhof. Er ist vielmehr eine Religion und Kultur aus eigenem Recht, welcher auch das Recht eingeräumt werden muss, so zu

sein, wie sie will. Mutig wandte sich Reiske dagegen, dass man die orientalischen Sprachen nur zu dem Zwecke studiert, um das Hebräische der Bibel besser verstehen zu können. Reiske vertrat vehement die Auffassung, dass das Arabische nur um seiner selbst willen studiert werden muss, man muss es nicht als Theologe tun. Geschichte, Geographie, Mathematik, Physik, Medizin ... es gibt genügend Gründe sich mit dem Arabischen zu befassen.

Ob wir meilenweit von Reiskes Einstellungen entfernt leben oder wir uns mittlerweile wieder meilenweit von seinen Einstellungen entfernt haben ... ich vermag dies nicht zu beantworten. Jedenfalls nicht jetzt und sofort.

Johann Jacob Reiske ehren können wir heute im Jahre 2016 am ehesten, indem wir Toleranz üben, vielleicht auch christliche Nächstenliebe praktizieren, indem wir Kopftücher als Kopftücher wahrnehmen ohne Böses dabei zu denken, indem wir gebrochenes Deutsch mit Nachsicht betrachten und eine Familie mit drei oder mehr Kindern nicht als asozial bezeichnen.

Doch eigentlich ging es darum, den 300. Geburtstag des Johann Jacob Reiske zu **feiern**. Erfreuen wir uns also an einigen arabischen Sprichwörtern:

الْحَكِيمُ لَا يَشْبَعُ مِنَ الْأَفْوَالِ الْجَمِيلَةِ

Der Weise wird nicht satt an schönen Sprüchen.

اللسان مترجم القلب

Die Zunge ist die Übersetzerin des Herzens.

التحية تقود إلى الحديث

Der Gruß führt zur Unterhaltung.

إني بيلعب مع القط

بدو يلقي خرا ميسوه

Wer mit der Katze spielt, muß ihre Kratzer vertragen.

الذي يلحق كلام الناس بيتعب كثير

Wer dem Gerede der anderen nachgeht, wird müde.

الأخروف يتقلب على الصوف

Das Schaf liegt auf Wolle, egal wie es sich wendet.

الصاحب القريب أفضل من الأخت البعيدة

Ein naher Freund ist besser als ein ferne Bruder.

■ Sport

SV 49

45 Jahre Gymnastikgruppe Salzfurkapelle



Unsere Gymnastikgruppe feierte in diesem Jahr ihr 45-jähriges Bestehen.

Wir feierten und verbrachten ein paar gemütliche Stunden in Trochas Partyklausur.

Aus diesem Anlass wurden auch einige Sportfreundinnen ausgezeichnet.

Begonnen hat alles vor 45 Jahre als sich ca. 20 sportbegeisterte Frauen zusammenschlossen und eine Gymnastikgruppe ins Leben riefen.

Zu den Übungsstunden trafen wir uns damals einmal wöchentlich im Saal der Gaststätte „Hintze“.

Außerdem spielten wir auch Handball und führten Radtouren sowie Wanderungen durch.

An den jährlichen Faschingsveranstaltungen beteiligte sich die Gruppe mit großer Begeisterung. Als im Ort eine neue Schule gebaut wurde erhielten wir 1981 auch eine Turnhalle, in der wir dann unsere Gymnastikstunden durchführen konnten. Das war für uns eine große Freude und Erleichterung, da uns nun auch Sportgeräte zur Verfügung standen. Jetzt sind wir noch 14 Sportfreundinnen (50+), die sich regelmäßig jeden Mittwochabend treffen.

Wir sind eine lustige Truppe die zum Ziel hat, ihren Bewegungsapparat zu trainieren und sich fit zu halten. Natürlich ist auch mal ein „Gespräch unter Frauen“ drin.

Unsere Vorsitzende ist Sportfreundin Rosel Erben.

Wir sind stets bemüht unser Vereinsleben abwechslungsreich und vielseitig zu gestalten.

Neben unsere Übungsstunden stehen u. a. auch

- Radtouren, - Bowling, - Nordic Walking, - Rückenschule, - Schwimmen/ Sauna

auf unserem Programm.

Bei stattfindenden Festen und Veranstaltungen in unserem Ort helfen alle Sportfreundinnen gern mit.

Der Wunsch aller Frauen für die kommenden Jahre lautet:

„Noch recht lange miteinander an den Gymnastikstunden teilnehmen zu können!“

H. Rosenau

■ Termine und Angebote



Seniorenweihnachtsfeier in Schrenz

Wir laden alle älteren Bürger der Orte Rieda, Siegeldorf und Schrenz recht herzlich zur Seniorenweihnachtsfeier ein. Ich würde mich freuen sie **am 06.12.2016, um 15.00 Uhr in der Sportgaststätte in Schrenz** begrüßen zu dürfen.

Ines Bönisch
Ortsbürgermeisterin



Einladung zur traditionellen Seniorenweihnachtsfeier

Am 08.12.2016, um 14:30 Uhr findet die traditionelle Weihnachtsfeier für alle Rentner der Ortschaft Quetzdölsdorf im Vereinshaus am Sportplatz statt. Freuen Sie sich auf ein kleines festliches Programm der Kinder des Kindergartens „Abendteuerland“.

Christine Wenzel
Ortsbürgermeisterin Quetzdölsdorf



1. Adventsmarkt in Großöberitz

Zu einem kleinen Adventsmarkt laden der Ortschaftsrat, der Kindergarten und die Vereine von Großöberitz am 10.12.16 ab 15.00 Uhr am Gemeindezentrum ein. Glühwein am offenen Feuer, Kaffee und Kuchen, Fischspezialitäten, Grillwurst und leckere Sachen aus unserem Holzbackofen sowie ein kleiner Verkaufsbasar umrahmt von einem Programm der Kindergartenkinder sorgen für weihnachtliche Stimmung.

Irmhild Wildgrube
im Namen des Ortschaftsrates
Großöberitz



Seniorenweihnachtsfeier in Großöberitz

Die Weihnachtsfeier für die Senioren in Großöberitz findet am Mittwoch, d. 14.12.16.14.00 Uhr im Gemeindezentrum statt. Wir laden alle Senioren herzlich ein, ein paar gemütliche Stunden in weihnachtlicher Atmosphäre zu verbringen.

Irmhild Wildgrube
im Namen des Ortschaftsrates
Großöberitz



Preisskat in Rieda

Auf Grund des großen Interesses veranstaltet der Heimatverein Rieda e. V. am Sonnabend dem 07.01.2017 im Bürgerhaus Rieda ein Skatturnier.

Wir beginnen um 14.00 Uhr. Der Einsatz beträgt 10 Euro. Alle Interessenten sind herzlich eingeladen. Verbindliche Anmeldungen nehmen Herr Mollenhauer

(0173 5801348) oder Herr Rolletschek (034956 25684) bis zum 15.12.2016 gern entgegen.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Falkenhorst
Vorstand



Einladung zum Weihnachtskonzert des Gemischten Chores Spören am 10.12.2016 in der Romanischen Dorfkirche in Spören mit anschließendem Glühweinfest auf dem Festplatz am Berg

Am 10.12.2016 um 17.00 Uhr ist es wieder so weit. In der Romanischen Dorfkirche in Spören findet das diesjährige Weihnachtskonzert des Gemischten Chores Spören unter Leitung von Frau Ursula Ulrich statt. Unterstützt wird der Chor wieder durch die Sänger des Männerchores Göttnitz. Beim Konzert ebenfalls dabei sind die Blechbläsergruppe Spören unter Leitung von Herrn Beller und natürlich Schüler der Musikschule „Gottfried Kirchhoff“ Bitterfeld-Wolfen. Desweiteren nimmt in diesem Jahr auch das Flötenconsort Zöbzig unter Leitung von Dietmar Brand teil und an der Orgel wird Elias Schnaibl spielen. Im

Anschluss an das Konzert lädt der Bürgerverein Spören zum Glühweinfest auf dem Festplatz am Spörener Berg unterm festlich geschmückten Weihnachtsbaum zum Verweilen ein. Und wer Lust hat kann sich die von der Heimatstube Spören organisierte Weihnachtsausstellung unter dem Motto „Lichterbögen und Pyramiden“ im Pfarrhaus ansehen. Lassen Sie sich in vorweihnachtliche Stimmung versetzen und besuchen Sie uns in Spören.

Angelika Pitzschk
Gemischter Chor Spören

Aktion Dreikönigssingen in Zöbzig

SEGEN BRINGEN * SEGEN SEIN GEMEINSAM FÜR GOTTES SCHÖPFUNG - IN KENIA UND WELTWEIT

So lautet das Motto der diesjährigen Sternsingeraktion. Das Leben der Menschen in Kenia mag für uns weit weg sein. Die Turkana, im Nordwesten, gehört zu den ärmsten Gegenden des Landes. Die Auswirkungen der globalen Erwärmung und die Folgen des Klimawandels verbinden uns mit den Menschen auf allen Kontinenten. Unser Lebensstil hat viel damit zu tun, wie es weitergeht.

„Alle können wir als Werkzeuge Gottes an der Bewahrung der Schöpfung mitarbeiten, ein jeder von seiner Kultur, seiner Erfahrung, seinen Initiativen und seinen Fähigkeiten aus.“ So schreibt Papst Franziskus in seiner Enzyklika „Laudato si“ - Über die Sorge für das ge-

meinsame Haus“. Das wollen wir hier in Zöbzig tun.

Ein erstes Treffen zum Kennenlernen des Landes und der Menschen in der Turkana findet am Samstag, dem 3. Dezember 2016, 9 - 13 Uhr im Gemeindezentrum in Wolfen/N., Ernst-Toller-Str. 13 statt. In Zöbzig werden wir in der Zeit vom 27.12.2016 bis 03.01.2017 sowie vom 06.01. bis 08.01.2017 als Sternsinger unterwegs sein, die Häuser segnen und für Kinder in Not Geld sammeln. Alle Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen, die als Sternsinger mitmachen möchten, sind herzlich eingeladen.

Katharina Reiß
Gemeindereferentin

LW-flyerdruck.de - Ihre Online-Druckerei
mit den fairen Preisen.

LW-flyerdruck.de



Der Sportverein 1950 Schrenz e.V. lädt



alle Bürger der Ortsteile
Schrenz, Rieda und Siegeldorf
und Gäste zum

Adventsglühén

auf dem Sportplatz ein.

Sonntag, den 18.12.2016

Vereinshaus, Hallesche Allee 1

Weihnachtsmarkt, ab 14.30 Uhr

Mit Gebäck, Kaffee, Glühwein und anderen leckeren Speisen sowie weihnachtlichen Dekorationen und Bastelstrecke wird es auf dem Gelände und im Vereinsheim sicherlich ein unterhaltsamer 4. Advent.

Eintritt frei



4. Neujahrstreffen der Modellbahnen auf Gut Mößlitz bei Zöbzig vom 06.-08.01.2017

Freitag 13 - 17 Uhr • Samstag/Sonntag 10-17 Uhr

- Modellbahnanlagen verschiedener Spurweiten
- LGB-Gartenbahn & Bahnfernseher
- Kindereisenbahn & Spielanlagen für Kinder
- Verkaufsstände & Lokreparaturwerkstatt

An allen Tagen ist für Ihr leibliches Wohl gesorgt.
Weitere Informationen auf: www.gut-moesslitz.de



QUETZER Adventsmarkt

im Pfarrhof
17. Dezember 2016
ab 15.00 Uhr

Adventsmarkt in Quetz

15.00 Uhr Adventsandacht an der Kirche

Weihnachtsbäckerei & Kaffee *** Glühwein & Punsch ***
Suppe vom Feuertopf & coole Snacks *** Quetzer Produkte -
Geschenke in letzter Minute ***

Wir freuen uns auf ein Beisammensein in behaglicher Atmosphäre!

WITTICH
MEDIENTEN **LINUS WITTICH**
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Eine Geburtsanzeige.

Die ganz besondere Art,

Freude zu teilen.

Anzeige online aufgeben

wittich.de/geburt

Gerne auch telefonisch unter Tel. 0 35 35 / 48 90

Jobcenter - Kommunale Anstalt des öffentlichen Rechts für Beschäftigung und Arbeit des Landkreises Anhalt-Bitterfeld (KomBA—ABI)

Bildungs- und Teilhabeangebote nicht nur für Kids

Viele Leistungen bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres möglich

Ein schulpflichtiges Kind zu haben, bedeutet, die Eltern müssen tief in die Tasche greifen. Zwar können die meisten Schulbücher entliehen werden, doch Arbeitshefte, Ranzen, Federtasche und Co. reißen spürbare Löcher in Haushaltbudgets, wenn diese ohnehin knapp bemessen sind. Hinzu kommen noch die Ausgaben für Schulspeisung, Wandertage und Klassenfahrten. Und wenn es mit den Zensuren hapert, sind auch noch Nachhilfestunden zu finanzieren. Wollen die Kinder und Jugendlichen dann noch in einem Sportverein trainieren oder sich z. B. in einem Ballett, Malzirkel oder Chor engagieren, droht einkommensschwache Familien der finanzielle Kollaps. Die Leidtragenden sind die Kinder und Jugendlichen.

Doch es gibt unterstützende Angebote! Sie werden von der Bundesregierung zur Verfügung gestellt und sind im so genannten Bildungs- und Teilhabepaket (BuT) zusammengefasst.

Voraussetzungen für den Bezug von Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket

Leistungsberechtigt sind Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in Familien, die Wohngeld oder Sozialhilfe (SGB XII), Arbeitslosengeld II, Kinderzuschlag oder Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz beziehen.

Auch Ältere können profitieren

Das Bildungs- und Teilhabepaket gilt bis zur Altersgrenze von 25 Jahren. Ausgenommen sind die Leistungen zur Teilhabe an Kultur, Sport und Freizeit. Hier beträgt die Altersgrenze 18 Jahre. Voraussetzung ist in jedem Fall, dass das Kind, der Jugendliche oder der junge Erwachsene eine allgemein- oder berufsbildende Schule besucht, ohne eine Ausbildungsvergütung zu beziehen.

Einfacher Antrag, unkomplizierte Abrechnung

Die gleichzeitige Inanspruchnahme mehrerer Leistungen ist möglich. Allerdings muss grundsätzlich für jede Leistung ein Antrag gestellt werden. Dieser ist jedoch denkbar einfach auszufüllen. Auch die Abrechnung ist unkompliziert. Dennoch, nicht jeder Berechtigte stellt auch einen Antrag.

Volker Krüger, Vorstand des Jobcenters KomBA-ABI, nennt als mögliche Gründe Unkenntnis und Rechtsunsicherheit, aber auch Stolz und Scham, staatliche Hilfen in Anspruch zu nehmen. Und er appelliert an alle betroffenen Eltern: „Ermöglichen Sie Ihren Kindern die gleichen Lernbedingungen, den gleichen Zugang zu Freizeitaktivitäten, die deren Mitschüler/innen haben. Wenn Sie nicht wissen, ob Sie Anspruch auf Leistungen aus dem Bildungspaket haben, dann fragen Sie im Jobcenter oder in den Bürgerbüros der Landkreisverwaltung, in den Wohngeldstellen der Kommunen sowie der Familienkasse nach. Wir alle geben sehr gern Hilfestellung. Berechtigte Ansprüche sollen nicht an fehlenden Informationen scheitern.“

Die Leistungen im Überblick Mehraufwendungen für Mittagessen in Kita und Schule

Liegt das Essengeld in der jeweiligen Einrichtung über einen Euro pro Tag und Kind, übernimmt der Leistungsträger den Differenzbetrag. Das heißt, jedes Kind, jeder Jugendliche kann am gemeinschaftlichen Mittagessen teilhaben. Die anspruchsberechtigten Eltern zahlen dafür pro Tag und Kind lediglich einen Euro.

Lernförderung

Hat ein Kind in Einzelfächern Lernschwächen, sodass ein ausreichendes

Leistungs niveau gefährdet ist, kann eine zusätzliche Lernförderung in Anspruch genommen werden. Hierzu bedarf es einer Bestätigung der Schule, dass der Bedarf besteht.

Ausflüge

Anspruchsberechtigte Familien werden sowohl bei ein- als auch mehrtägigen Klassenfahrten unterstützt. Dies trifft übrigens auch auf Unternehmungen von Kindertagesstätten und Schulhorten zu.

Schülerbeförderung

Für den Schülerverkehr zeichnen in Sachsen-Anhalt die Landkreise verantwortlich. Dies schließt in aller Regel auch die Kostenübernahme ein. Lediglich bei Schülerinnen und Schülern der 11. bis 12. Klassen, der Berufsfachschulen, Fachschulen, Fachoberschulen und Fachgymnasien ist ein Eigenanteil aufzubringen. Ist es den Familien nicht zumutbar, diesen aus den Regelleistungen zu finanzieren, so ist eine Kostenübernahme möglich.

Kultur/Sport/Mitmachen

Um anspruchsberechtigten Kindern eine selbstverständliche Teilhabe an Freizeitaktivitäten zu ermöglichen, werden beispielsweise Beiträge für Sport- und Kulturvereine oder auch den Besuch der Musikschule in Höhe von monatlich bis zu 10 Euro übernommen.

Kontakt:

Helgard Neumann
Stabsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Telefon: 03493 5168-217
Fax: 03493 5168-489
Funk: 0173 8949503
E-Mail: Helgard.Neumann@kom-ba-abi.de

Alles aus einer Hand! - LEISTUNGSSPEKTRUM

VOM ENTWURF ÜBER DEN DRUCK
BIS ZUR VERTEILUNG

OFFICE-PRODUKTE

GRUSSKARTEN

FLYER EINLEGER

SCHREIBTISCHUNTERLAGEN & KALENDER

• BROSCHÜREN • ZEITSCHRIFTEN • PLAKATE • POSTER



LINUS WITTICH Medien KG

An den Steinenden 10 · 04916 Herzberg (Elster) · Tel. (0 35 35) 4 89 - 0 · www.wittich.de · info@wittich-herzberg.de





AMTSBLATT

der Stadt Zörbig

26. Jahrgang | Zörbig, den 2. Dezember 2016 | Nummer 12/2016

Herausgeber: Stadt Zörbig, erscheint nach Bedarf als Einlage
im Mitteilungsblatt „Zörbiger Bote“ der Stadt Zörbig

■ Inhaltsverzeichnis

Bekanntmachungen der Stadt Zörbig

- Einladung zur Sitzung des Stadtrates	Seite 25
- Einladung zur Sitzung des Bildungs-, Ordnungs-, Sozial-, Sport-, Kultur- und Umweltausschusses	Seite 26
- Einladung zur Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses	Seite 26
- Einladung zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses	Seite 27
- Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung des Entwurfes des Bebauungsplanes Nr. 19 „Wohngebiet Leipziger Straße 6 und 12“	Seite 27
- Öffentliche Bekanntmachung des Stadtwahlleiters der Stadt Zörbig für die Kommunalwahl 2014	Seite 28

■ Bekanntmachungen der Stadt Zörbig

Tagesordnung

Sitzung des Stadtrates der Stadt Zörbig

Sitzungstermin: Mittwoch, 21.12.2016, 18:00 Uhr
Raum, Ort: Gebäude der FF Zörbig, Feuerwehrstr. 7, Zörbig

Öffentlicher Teil:

- TOP 1: Eröffnung der Sitzung
TOP 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung
TOP 3: Feststellung der Beschlussfähigkeit
TOP 4: Änderungsanträge und Bestätigung der Tagesordnung
TOP 5: Einwohnerfragestunde
TOP 6: Kontrolle und Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung
TOP 7: Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Stadtangelegenheiten und Eilentscheidungen
TOP 8: Bekanntgabe von amtlichen Mitteilungen
TOP 9: Behandlung der Tagesordnungspunkte der öffentlichen Sitzung
TOP 9.1: 2. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Stadt Zörbig
Vorlage: 2016-BV-137
TOP 9.2: Beschluss zum Ausbau eines vorhandenen kommunalen Weges zur verbesserten touristischen Erschließung der Fuhneue unter der Maßgabe der Erweiterung bzw. Vernetzung des bestehenden touristischen Radwegenetzes (Fuhneradweg)
Vorlage: 2016-BV-195
TOP 9.3: Optionserklärung der Stadt Zörbig zur Neuregelung der Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand
Vorlage: 2016-BV-199

- TOP 9.4: Zustimmung zu einer außerplanmäßigen Auszahlung 2016 im Produkt 54.01.10/0603.781300- Bau, Betrieb und Unterhaltung von Verkehrsanlagen
Vorlage: 2016-BV-201
TOP 9.5: Bestimmung des stimmberechtigten Vertreters für die Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Westliche Mulde
Vorlage: 2016-BV-202
TOP 9.6: 2. Satzung zur Änderung kinderbetreuungsrechtlicher Vorschriften der Stadt Zörbig
Vorlage: 2016-BV-211
TOP 9.7: Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen zur Beteiligung der berührten Behörden nach § 4 Abs. 2 BauGB und Nachbargemeinden zum Entwurf der 2. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Zörbig
Vorlage: 2016-BV-215
TOP 9.8: Feststellungsbeschluss zur 2. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Zörbig
Vorlage: 2016-BV-216
TOP 9.9: Aufnahme Kommunaldarlehen
Vorlage: 2016-BV-220
TOP 10: Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Stadtrates über einzelne Angelegenheiten der Stadt
TOP 11: Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung
Nichtöffentlicher Teil:
TOP 12: Eröffnung des nichtöffentlichen Teils der Sitzung
TOP 13: Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Stadtangelegenheiten und Eilentscheidungen
TOP 14: Erklärung des Einvernehmens gemäß §11a Abs.1 KiFöG zur Leistungs-, Entgelt- und Qualitätsentwicklungsvereinbarung zwischen dem LK Anhalt-Bitterfeld und Kinderland 2000 GmbH
Vorlage: 2016-BV-210

- TOP 15: Vergabeangelegenheiten
 TOP 16: Grundstücksangelegenheiten
 TOP 17: Personalangelegenheiten
 TOP 18: Sonstige Angelegenheiten
 TOP 19: Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Stadtrates über einzelne Angelegenheiten der Stadt
 TOP 20: Schließung des nichtöffentlichen Teils der Sitzung

Öffentlicher Teil:

- TOP 21: Eröffnung des öffentlichen Teils der Sitzung
 TOP 22: Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse
 TOP 23: Schließung der Sitzung

Tagesordnung**Sitzung des Bildungs-, Ordnungs-, Sozial-, Sport-, Kultur- und Umweltausschusses**

Sitzungstermin: Montag, 12.12.2016, 18:00 Uhr
Raum, Ort: Rathaus Stadt Zörbig, Ratssaal

Öffentlicher Teil:

- TOP 1: Eröffnung der Sitzung
 TOP 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung
 TOP 3: Feststellung der Beschlussfähigkeit
 TOP 4: Änderungsanträge und Bestätigung der Tagesordnung
 TOP 5: Kontrolle und Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung
 TOP 6: Bekanntgabe von amtlichen Mitteilungen
 TOP 7: Behandlung der Tagesordnungspunkte der öffentlichen Sitzung
 TOP 7.1: Erlass der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan der Stadt Zörbig für das Haushaltsjahr 2017
 Vorlage: 2016-BV-200
 TOP 7.2: Arbeitsplan BOSSKU für das Jahr 2017
 Vorlage: 2016-INFO-212
 TOP 8: Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses über einzelne Angelegenheiten der Stadt
 TOP 9: Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Nichtöffentlicher Teil:

- TOP 10: Eröffnung des nichtöffentlichen Teils der Sitzung
 TOP 11: Erklärung des Einvernehmens gemäß § 11a Abs.1 KiFöG zur Leistungs-, Entgelt- und Qualitätsentwicklungsvereinbarung zwischen dem LK Anhalt-Bitterfeld und Kinderland 2000 GmbH
 Vorlage: 2016-BV-210
 TOP 12: Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses über einzelne Angelegenheiten der Stadt
 TOP 13: Schließung des nichtöffentlichen Teils der Sitzung

Öffentlicher Teil:

- TOP 14: Eröffnung des öffentlichen Teils der Sitzung
 TOP 15: Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse
 TOP 16: Schließung der Sitzung

Tagesordnung**Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses**

Sitzungstermin: Dienstag, 13.12.2016, 18:00 Uhr
Raum, Ort: Rathaus Stadt Zörbig, Ratssaal

Öffentlicher Teil:

- TOP 1: Eröffnung der Sitzung

- TOP 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung
 TOP 3: Feststellung der Beschlussfähigkeit
 TOP 4: Änderungsanträge und Bestätigung der Tagesordnung
 TOP 5: Einwohnerfragestunde
 TOP 6: Kontrolle und Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung
 TOP 7: Bericht des Ausschussvorsitzenden über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Stadtangelegenheiten und Eilentscheidungen

- TOP 8: Bekanntgabe von amtlichen Mitteilungen
 TOP 9: Behandlung der Tagesordnungspunkte der öffentlichen Sitzung

- TOP 9.1: Erlass der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan der Stadt Zörbig für das Haushaltsjahr 2017
 Vorlage: 2016-BV-200

- TOP 9.2: Stellungnahme zum Bauvorhaben: Erweiterung des Chemietanklagers (BE 119) - Errichtung eines Harnstoffbehälters im OT Zörbig, Thura Mark 30, Gemarkung Zörbig, Flur 6, Flurstück 482/58Az.: 63-03167-2016-22
 Vorlage: 2016-BV-209

- TOP 9.3: Stellungnahme zum Bauvorhaben: Neubau eines Einfamilienhauses mit 2 Pkw-Stellplätzen im OT Salzfurtkapelle, Zehbitzer Straße, Gemarkung Salzfurtkapelle, Flur 9, Flurstück 120
 Vorlage: 2016-BV-214

- TOP 9.4: Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen zur Beteiligung der berührten Behörden nach § 4 Abs. 2 BauGB und Nachbargemeinden zum Entwurf der 2. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Zörbig
 Vorlage: 2016-BV-215

- TOP 9.5: Feststellungsbeschluss zur 2. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Zörbig
 Vorlage: 2016-BV-216

- TOP 9.6: Stellungnahme zum Bauvorhaben: Voranfrage - Anbau an Wohnhaus/Wintergarten-Partyraum/Abstellraum im OT Zörbig, Wasserturmstraße 8, Gemarkung Zörbig, Flur 10, Flurstück 555
 Vorlage: 2016-BV-218

- TOP 9.7: Stellungnahme zum Bauvorhaben: Errichtung von zwei Getreidesilos mit 500 t Lagervolumen im OT Löberitz, Rüsterweg, Gemarkung Löberitz, Flur 13, Flurstück 170
 Vorlage: 2016-BV-219

- TOP 10: Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses über einzelne Angelegenheiten der Stadt

- TOP 11: Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Nichtöffentlicher Teil:

- TOP 12: Eröffnung des nichtöffentlichen Teils der Sitzung

- TOP 13: Bericht des Ausschussvorsitzenden über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Stadtangelegenheiten und Eilentscheidungen

- TOP 14: Vergabeangelegenheiten

- TOP 15: Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses über einzelne Angelegenheiten der Stadt

- TOP 16: Schließung des nichtöffentlichen Teils der Sitzung

Öffentlicher Teil:

- TOP 17: Eröffnung des öffentlichen Teils der Sitzung
 TOP 18: Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse
 TOP 19: Schließung der Sitzung

Tagesordnung

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

Sitzungstermin: Mittwoch, 14.12.2016, 18:00 Uhr
Raum, Ort: Rathaus Stadt Zörbig, Ratssaal

Öffentlicher Teil:

- TOP 1: Eröffnung der Sitzung
 TOP 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung
 TOP 3: Feststellung der Beschlussfähigkeit
 TOP 4: Änderungsanträge und Bestätigung der Tagesordnung
 TOP 5: Einwohnerfragestunde
 TOP 6: Kontrolle und Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung
 TOP 7: Bericht des Ausschussvorsitzenden über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Stadtangelegenheiten und Eilentscheidungen
 TOP 8: Bekanntgabe von amtlichen Mitteilungen
 TOP 9: Behandlung der Tagesordnungspunkte der öffentlichen Sitzung
 TOP 9.1: 2. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Stadt Zörbig
 Vorlage: 2016-BV-137
 TOP 9.2: Beschluss zum Ausbau eines vorhandenen kommunalen Weges zur verbesserten touristischen Erschließung der Fuhneue unter der Maßgabe der Erweiterung bzw. Vernetzung des bestehenden touristischen Radwegenetzes (Fuhneradweg)
 Vorlage: 2016-BV-195
 TOP 9.3: Optionserklärung der Stadt Zörbig zur Neuregelung der Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand
 Vorlage: 2016-BV-199
 TOP 9.4: Erlass der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan der Stadt Zörbig für das Haushaltsjahr 2017
 Vorlage: 2016-BV-200
 TOP 9.5: Zustimmung zu einer außerplanmäßigen Auszahlung 2016 im Produkt 54.01.10/0603.781300-Bau, Betrieb und Unterhaltung von Verkehrsanlagen
 Vorlage: 2016-BV-201
 TOP 9.6: Bestimmung des stimmberechtigten Vertreters für die Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Westliche Mulde
 Vorlage: 2016-BV-202
 TOP 9.7: Aufnahme Kommunaldarlehen
 Vorlage: 2016-BV-220
 TOP 10: Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses über einzelne Angelegenheiten der Stadt
 TOP 11: Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Nichtöffentlicher Teil:

- TOP 12: Eröffnung des nichtöffentlichen Teils der Sitzung
 TOP 13: Bericht des Ausschussvorsitzenden über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Stadtangelegenheiten und Eilentscheidungen
 TOP 14: Erklärung des Einvernehmens gemäß §11a Abs.1 KiFöG zur Leistungs-, Entgelt- und Qualitätsentwicklungsvereinbarung zwischen dem LK Anhalt-Bitterfeld und Kinderland 2000 GmbH
 Vorlage: 2016-BV-210
 TOP 15: Vergabeangelegenheiten
 TOP 15.1: Vergabe von Beratungsleistungen
 Vorlage: 2016-BV-213
 TOP 16: Personalangelegenheiten
 TOP 16.1: Ernennung eines Beamten im gehobenen Dienst
 Vorlage: 2016-BV-203

- TOP 16.2: Beförderung eines Beamten im gehobenen Dienst
 Vorlage: 2016-BV-217
 TOP 17: Grundstücksangelegenheiten
 TOP 17.1: Pachtvertrag zwischen der Stadt Zörbig und der Agrar Genossenschaft Genossenschaft e.G
 Vorlage: 2016-BV-205
 TOP 17.2: Liegenschaftssache: Kauf von Grund und Boden
 Vorlage: 2016-BV-206
 TOP 17.3: Liegenschaftssache: Verkauf von Grund und Boden
 Vorlage: 2016-BV-207
 TOP 18: Sonstige Angelegenheiten
 TOP 19: Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses über einzelne Angelegenheiten der Stadt
 TOP 20: Schließung des nichtöffentlichen Teils der Sitzung
Öffentlicher Teil:
 TOP 21: Eröffnung des öffentlichen Teils der Sitzung
 TOP 22: Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse
 TOP 23: Schließung der Sitzung

Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung des Entwurfes des Bebauungsplanes Nr. 19 „Wohngebiet Leipziger Straße 6 und 12“

Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 19 „Wohngebiet Leipziger Straße 6 und 12“ in der Fassung vom Oktober 2016, bestehend aus Planzeichnung und Begründung liegt gemäß § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) und Beschluss des Stadtrates vom 23.11.2016 in der Zeit vom

12.12.2016 bis zum 20.01.2017

während folgender Zeit zu jedermanns Einsicht öffentlich aus:

Ort: Stadt Zörbig, FB Bau- und Gebäudemanagement, Zimmer 16, Lange Straße 34, 06780 Zörbig

Montag	08.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Dienstag	08.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Mittwoch	08.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr
Donnerstag	08.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Freitag	08.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Bedenken und Anregungen können während der Auslegungsfrist von jedermann schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden.

Der Bebauungsplan wird im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt, weil es sich um ein Bauvorhaben im Innenbereich handelt. Die dabei zu berücksichtigenden Schwellenwerte für die Grundfläche liegen bei 20.000 m² bzw. 70.000 m². Da das Plangebiet nur eine Größe von 4.924 m² hat, ist keine Vorprüfung der Umweltauswirkungen erforderlich.

Es wird darauf hingewiesen:

- dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können.
- dass ein Antrag nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Zörbig, 02.12.2016

Rolf Sonnenberger
 Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung des Stadtwahlleiters der Stadt Zörbig für die Kommunalwahl 2014

Nachrücken des nächstfestgestellten Bewerbers in den Ortschaftsrat der Ortschaft Großzöberitz

Gemäß § 75 Abs. 1 der Kommunalwahlordnung des Landes Sachsen-Anhalt vom 27.02.2004 (GVBl. LSA S. 92), in der zurzeit gültigen Fassung, mache ich Folgendes bekannt:

Der gewählte Bewerber der Partei CDU, Herr Holger Bunge, mit Sitz im Ortschaftsrat Großzöberitz, hat zum 01.11.2016 seinen Mandatsverzicht gemäß § 42 Abs. 1 Nr. 1 KVG LSA erklärt. Damit endet sein Mandat als Ortschaftsrat im Ortschaftsrat Großzöberitz mit Ablauf des 01.11.2016.

Gemäß § 41 Abs. 1 des Kommunalwahlgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt, vom 27. Februar 2004 (GVBl. LSA S.92), rückt der nächst festgestellte Bewerber nach, wenn ein Mitglied des Ortschaftsrates im Laufe seiner Amtszeit ausscheidet.

Der Stadtwahlausschuss hatte am 17.05.2014 das amtliche

Wahlergebnis der Ortschaftsratswahl vom 25.05.2014 festgestellt. Die Feststellung ergab, dass Herr Helmut Wieser, Mühlweg 7, 06780 Zörbig - OT Großzöberitz der nächst festgestellte Bewerber für die Partei CDU ist.

Gemäß § 43 des Kommunalwahlgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt, vom 27.02. 2004 (GVBl. LSA S.92), wurde Herr Wieser über seine Wahl in den Ortschaftsrat Großzöberitz benachrichtigt und er hat am 05.11.2016 schriftlich mitgeteilt, dass er die Wahl annimmt. Herr Wieser rückt somit in den Ortschaftsrat der Ortschaft Großzöberitz zum 05.11.2016 nach.

Benny Berger
Stadtwahlleiter